Musterring

TOLEDO



Aufbauanweisung

(Bitte aufbewahren, Stand 25.05.2022)

Musterring

Nutzen Sie die Sicherheit einer großen Marke.





5 Jahre Garantie.
Auf Musterring Möbel ist Verlass.
Die Garantiebestimmungen, Gebrauchs- und Pflegeanweisungen sind im Musterring Möbel-Gütepass geregelt.





Service-Information
Sie erreichen uns per E-Mail oder über das Servicetelefon zu den üblichen Geschäftszeiten.



Individualität
Die Musterring Produktkennzeichnung belegt, dass Sie ein Unikat gekauft haben.



Pflege
Wir empfehlen Musterring Pflegeprodukte.

Lederpflege & Reinigung
Stoff-/ Mikrofaserpflege & Reinigung
Holzpflege und Sonderprodukte



Zu bestellen unter www.musterring-care.com
oder unter der kostenlosen Beratungsnummer
+ 49 (0) 800 / 88 88 885.
Bei Fragen sprechen Sie uns bitte an;
wir helfen Ihnen gerne weiter.

Zur Werterhaltung Ihrer Möbel

Bitte beachten Sie, dass besonders bei wandhängenden Elementen eine fehlerhafte Montage zum Herunterstürzen des Elementes führen kann.
Vor der Montage sind die Wand und die Befestigungsmittel auf Eignung zu prüfen! Für Leichtbauwände benötigen Sie spezielle Befestigungsmittel (nicht im Lieferumfang).
Alle Standelemente des Modells TOLEDO müssen darüber hinaus, wie ab Seite 11 beschrieben, an der Wand befestigt werden.

Beachten Sie besonders die mit ⚠ gekennzeichneten Punkte dieser Montageanweisung!

1. Übersicht Aufbauplan

Hilfsmittel für die Montage Seite 2
Übersicht Aufbauplan Seite 2

2. Beleuchtungs - Montage

Vitrinenbeleuchtung Seite 3
Nischenbeleuchtung Seite 3
Paneelbeleuchtung Seite 4
Regalbeleuchtung Seite 5
Allgemeine Hinweise zum Anschluss ⚠
der Beleuchtung Seite 6
Verkabelungsschema V22 Seite 7
Verkabelungsschema V38 Seite 8
Verkabelungsschema V40 Seite 9

3. Aufstellen der Wohnwand

Stellfläche vermessen ⚠ Seite 10
Verpackungseinheiten ⚠ Seite 10
Hohe Standelemente ⚠ Seite 11
Stand- / Hängeelemente ⚠ Seite 11
Unterteile 2191 / 2195 ⚠ Seite 12
Sockel Seite 13

4. Front

Montage Klappen Seite 14
Montage Türen Seite 14
Montage Pushmarkierung Seite 15

5. Einzelmöbel

Montage Sekretär 4122 Seite 17
Montage Wandpaneel 1168 / 1048 Seite 18
Montage Beleuchtungsblende 1191 Seite 19
Montage Regalelement 9082 Seite 21

6. Beschlagseinstellung

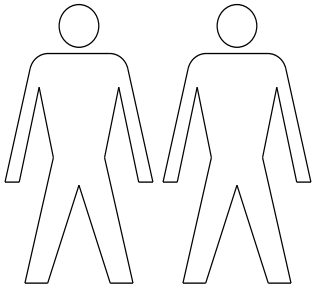
Tür Seite 22
Schubkasten Seite 22
TIP ON Beschlag Seite 22
Einstellung Korpus - Aufhängebeschläge Seite 23
Einstellung Paneel - Aufhängebeschläge Seite 23

7. Pflegetipps

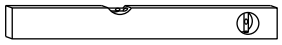
Eigenschaften von Massivholz Seite 24
Reinigung und Pflege Seite 25

Übersicht Aufbauplan

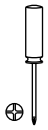
Für die Montage benötigen Sie:



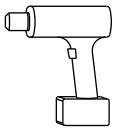
2 Personen



Wasserwaage



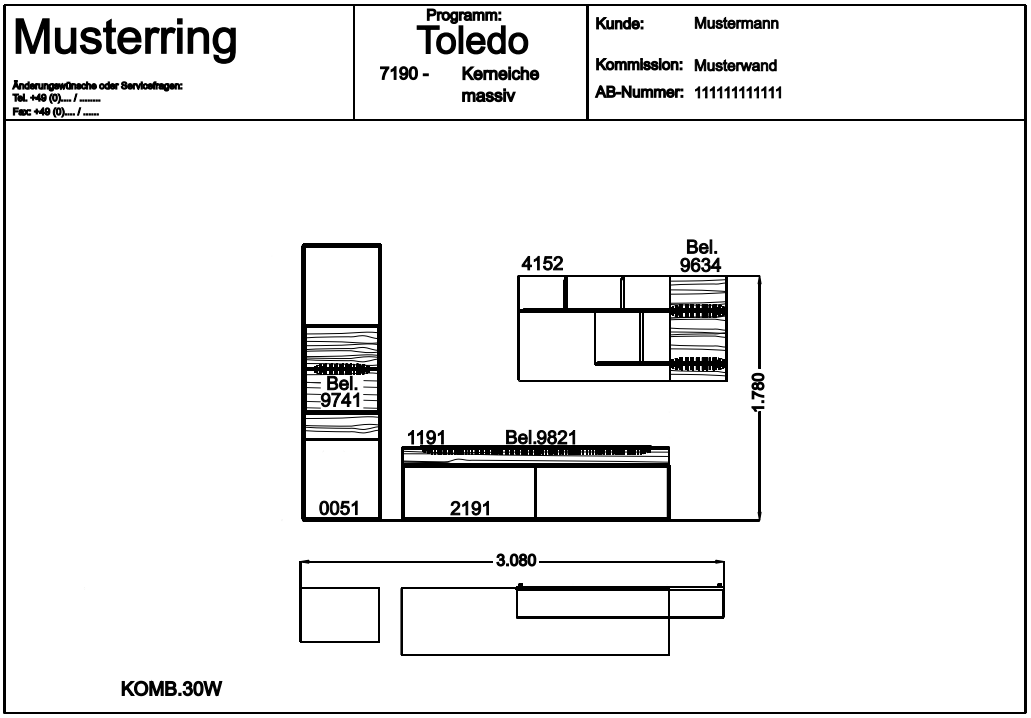
Schraubendreher
oder AKKU - Schrauber

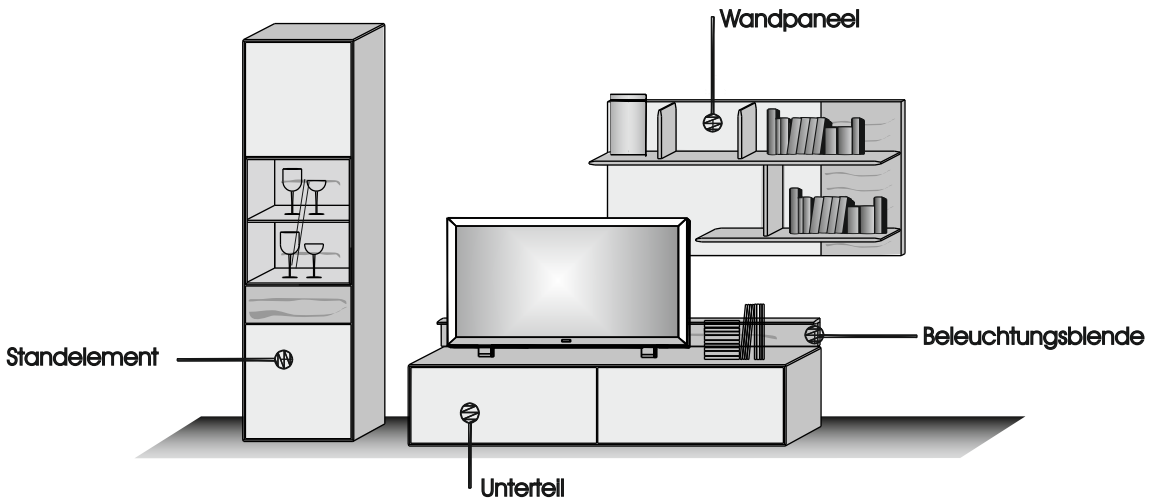


Bohrmaschine

Der Aufbauplan

Jeder Kommission liegt ein Aufbauplan mit Frontansicht der Wohnwand bei.
Sortieren Sie die Verpackungseinheiten nach der Zeichnung.
TOLEDO Korpuselemente sind werkseitig vormontiert.
Fronten, Zubehörteile, Regalelemente und Beleuchtungen müssen montiert werden.





Montage der Vitrinenbeleuchtung

1. Zur Montage der Vitrinenbeleuchtung muss an der rechten Seite der Rückwand, an der später die Beleuchtung anliegt, ein 8mm Loch zur Kabelführung gebohrt werden. (Abb.1)

2. Stecken Sie nun die LED-Leuchte mit dem Aluminiumprofil von hinten auf den Glasboden (Abb. 2).

3. Führen Sie das Kabel der LED-Leuchte durch das gebohrte Loch und legen den Glasboden ein.

4. Verbinden Sie das Kabel auf der Rückseite mit dem Verteiler des Vorschaltgerät.

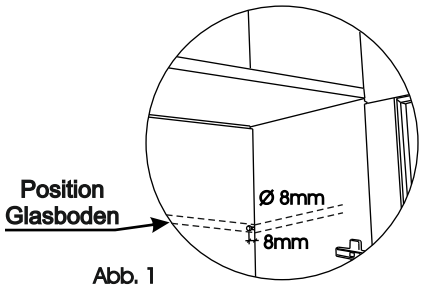
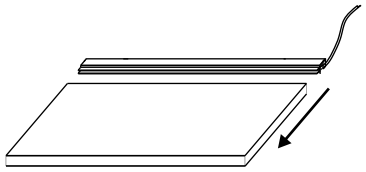


Abb. 1


Abb. 2

Montage der Nischenbeleuchtung

1. Bohren Sie in der rechten oberen Ecke (Abb.1) mit einem 8mm Bohrer durch die Rückwand.
   Diese Bohrung benötigen Sie zum Verlegen der Anschlussleitung.

2. Entfernen Sie die Abdeckung der Leuchte wie in Abb. 2 beschrieben.

3. Verlegen Sie die Anschlussleitung durch die Bohrung. Befestigen Sie die Leuchte mit den mitgelieferten Schrauben an den Boden, Abb.3.
   Drücken Sie die Abdeckung wieder in das Profil.

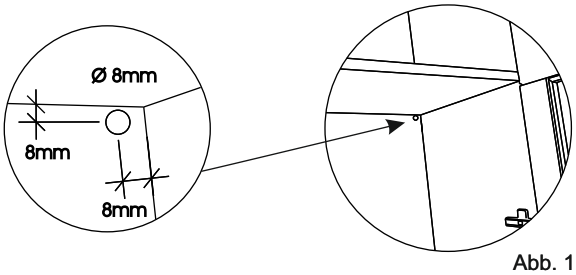
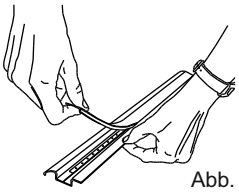
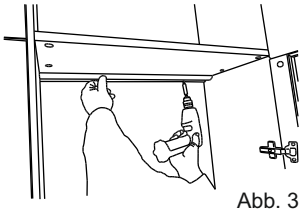


Abb. 1


Abb. 2

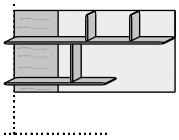

Abb. 3

Beachten Sie dabei, dass die angeschlossene Wattage der Lampen nicht die Gesamtleistung des Vorschaltgeräts übersteigt!
Die jeweiligen Wattagen der LED-Leuchten finden Sie auf dem Aufkleber am Kabelende.

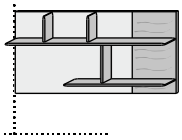
Alle Elektroarbeiten dürfen nur von qualifizierten Personen ausgeführt werden.
(Beachten Sie die landesspezifischen Vorschriften)

Montage der Wandpaneelbeleuchtung

1. Bohren Sie mit einem 8mm Bohrer die in Abbildung 1 gekennzeichneten vier Vorbohrungen von der Rückseite des Paneels durch. Verwenden Sie auf der Vorderseite des Paneels eine entsprechende Zulage um Ausrisse zu vermeiden.



B 151 H 79 T 24
4151/4155



B 151 H 79 T 24
4152/4156

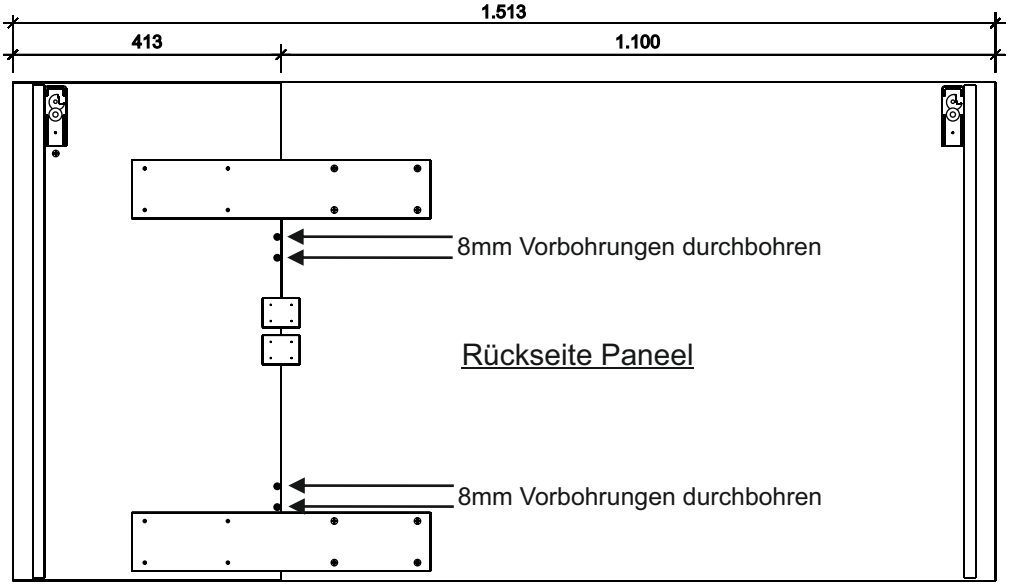


Abb.: 1

2. Legen Sie sich die Beleuchtung zurecht und ziehen die Kabel durch die zuvor durchgebohrten Löcher. (Abb.: 2)
3. Ziehen Sie die Schutzfolie des Klebestreifens von der Unterseite der Leuchte und kleben diese von unten und oben auf die Regalböden. Die Beleuchtung wird am Paneelstoß von Holz und Glas angelegt.(Abb.: 2)

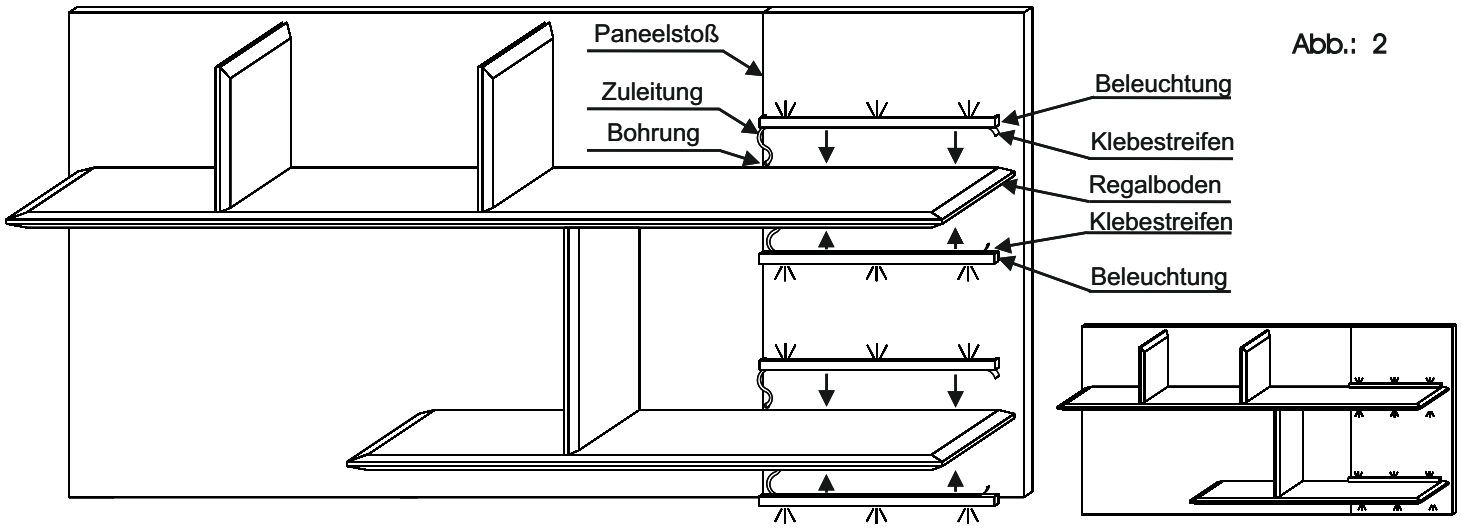


Abb.: 2

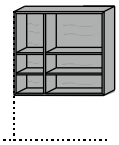
Beachten Sie dabei, dass die angeschlossene Wattage der Lampen nicht die Gesamtleistung des Vorschaltgeräts übersteigt!
Die jeweiligen Wattagen der LED-Leuchten finden Sie auf dem Aufkleber am Kabelende.

Alle Elektroarbeiten dürfen nur von qualifizierten Personen ausgeführt werden.
(Beachten Sie die landesspezifischen Vorschriften)

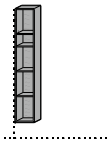
Montage der Regalbeleuchtung

1. Verlegen Sie die Kabel von vorne durch die Bohrungen in der Rückwand.

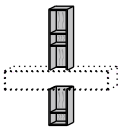
2. Entfernen Sie den Klebeschutz an der Beleuchtung und kleben Sie diese mittig in die Nut der Leiste.



B 85 H 79 T 28
9085

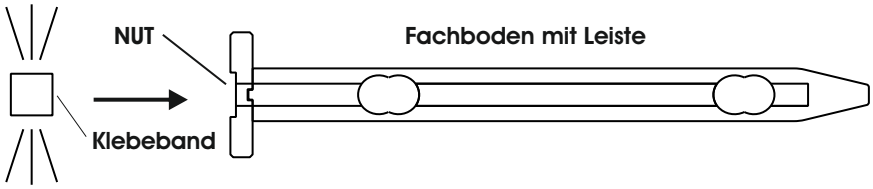


B 30 H 175 T 28
9086

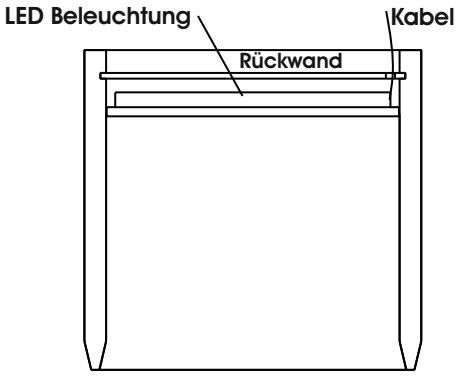


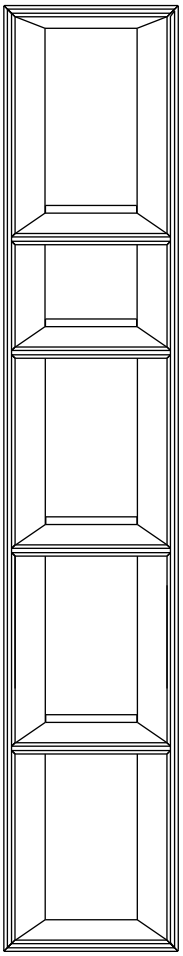
B 30 H 187 T 28
9082

LED Beleuchtung



Korpus Draufsicht (Schnitt)





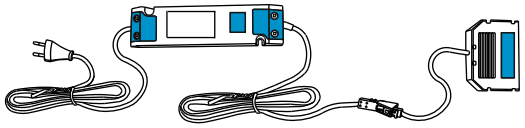
Die Fachböden können dem Korpus entnommen werden indem Sie ihn nach vorne heraus schieben. Dies sollte jedoch nach Möglichkeit vermieden werden.

Beachten Sie dabei, dass die angeschlossene Wattage der Lampen nicht die Gesamtleistung des Vorschaltgeräts übersteigt!
Die jeweiligen Wattagen der LED-Leuchten finden Sie auf dem Aufkleber am Kabelende.

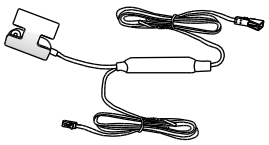
Alle Elektroarbeiten dürfen nur von qualifizierten Personen ausgeführt werden.
(Beachten Sie die landesspezifischen Vorschriften)

Verkabelung der Beleuchtung

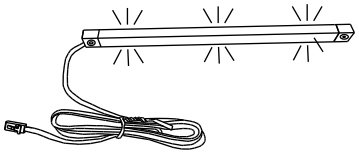
Bei diesem Modell gibt es keinen klassischen Fußschalter. Anstatt dessen wird ein Berührungsschalter eingesetzt. Folgende Artikel werden Ihnen geliefert:



Vorschaltgerät mit Zuleitung und Verteiler (15/30W)



Berührungsschalter



LED-Beleuchtung

1. Der Schalter wird an der Hinterkante einer Außenseite des Möbels montieren. Die Position ist frei wählbar. Schieben Sie den Berührungsschalter auf und fixieren Sie diesen mit Hilfe der bereits vormontierten Schraube am Schalter. (Abb. 1)

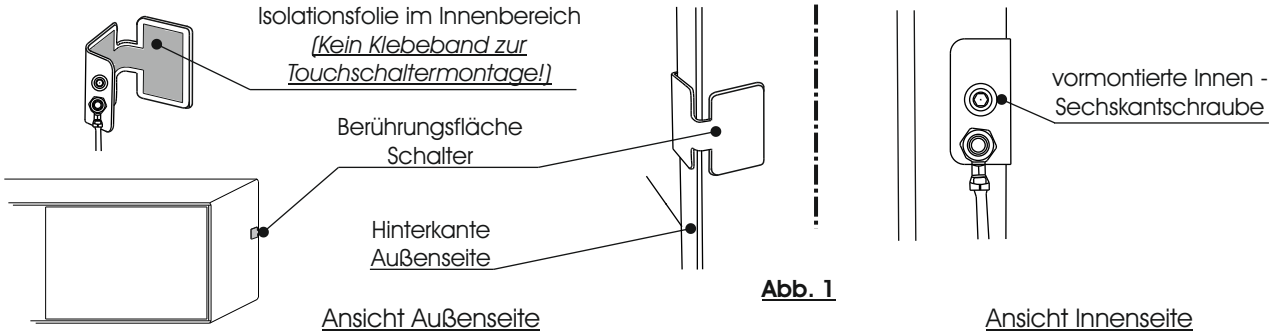


Abb. 1

2. Der Ein- / Ausschalter wird zwischen dem Vorschaltgerät und dem Sechsfach - Verteiler angeschlossen. Dazu trennen Sie zuerst den Verteiler vom Vorschaltgerät. (Abb. 2)

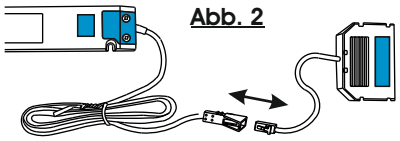
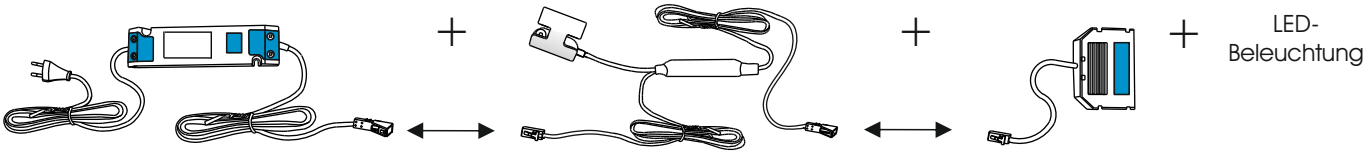


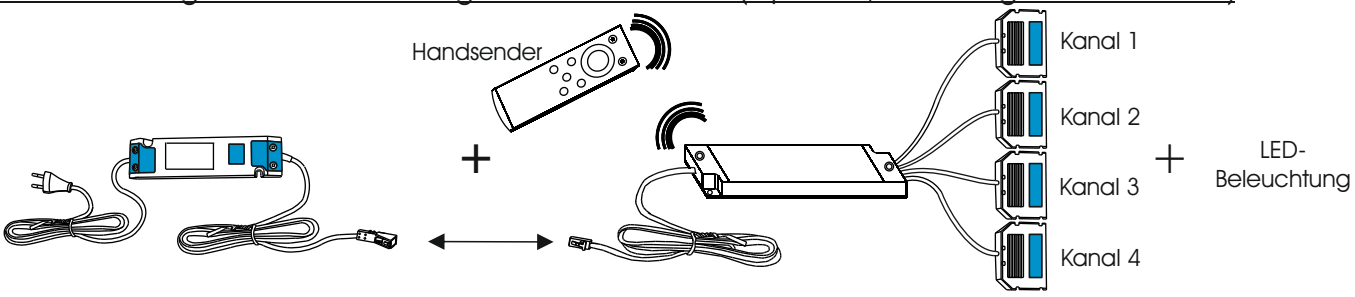
Abb. 2

3.A Verkabelung bei der Verwendung eines Berührungsschalters



Vorschaltgerät mit Zuleitung (15/30W) | Berührungsschalter | Sechsfach - Verteiler

3.B Verkabelung bei der Verwendung eines Funkdimmers (Optional / Berührungsschalter entfällt)



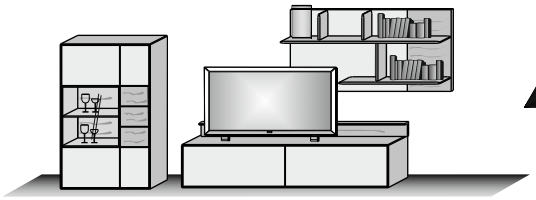
Vorschaltgerät mit Zuleitung (15/30W) | 4 Kanal Funkemfpänger | Sechsfach-Verteiler

Der Touchschalter darf keinesfalls in direkter Berührung mit metallischen Gegenständen stehen!
(z.B.: metallische Korpusverkleidungen o.ä.)

Die Isolierungsfolie im inneren des Touchschalters darf nicht entfernt werden!
!!Kurzschlussgefahr!!

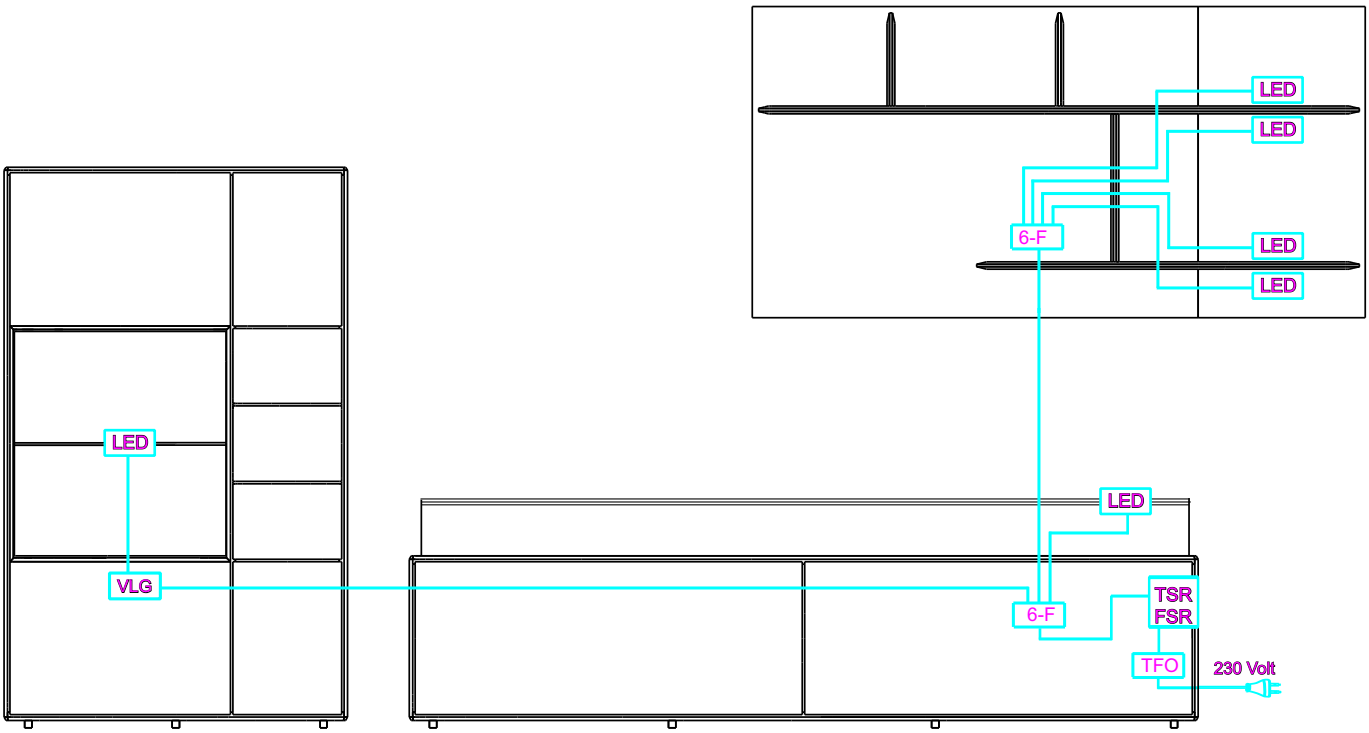
Beachten Sie, dass die angeschlossene Wattage der Lampen nicht die Gesamtleistung des Vorschaltgeräts übersteigt! Die jeweiligen Wattagen der LED-Leuchten finden Sie auf dem Aufkleber am Kabelende. Alle Elektroarbeiten dürfen nur von qualifizierten Personen ausgeführt werden. (Beachten Sie die landesspezifischen Vorschriften)

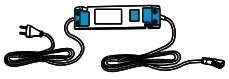
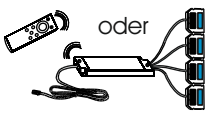
Verkabelungsschema V22



Beachten Sie, dass die angeschlossene Wattage der Lampen nicht die Gesamtleistung des Vorschaltgeräts übersteigt!
Alle Elektroarbeiten dürfen nur von qualifizierten Personen ausgeführt werden.
(Beachten Sie die landesspezifischen Vorschriften)

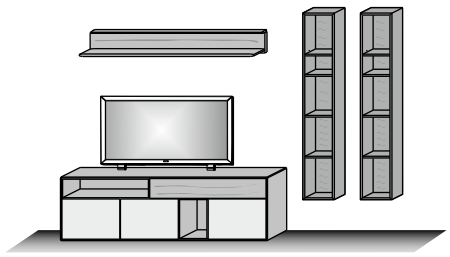
Standard-Verkabelungsschema
Vorschlagskombination V22



 LED LED-Stripe / Spot	 TFO Trafo mit Zuleitung	 TSR Touchschalter
 6-F 6-Fach Stecker	 VLG Verlängerungskabel	 oder FSR Funkschalter (optional)

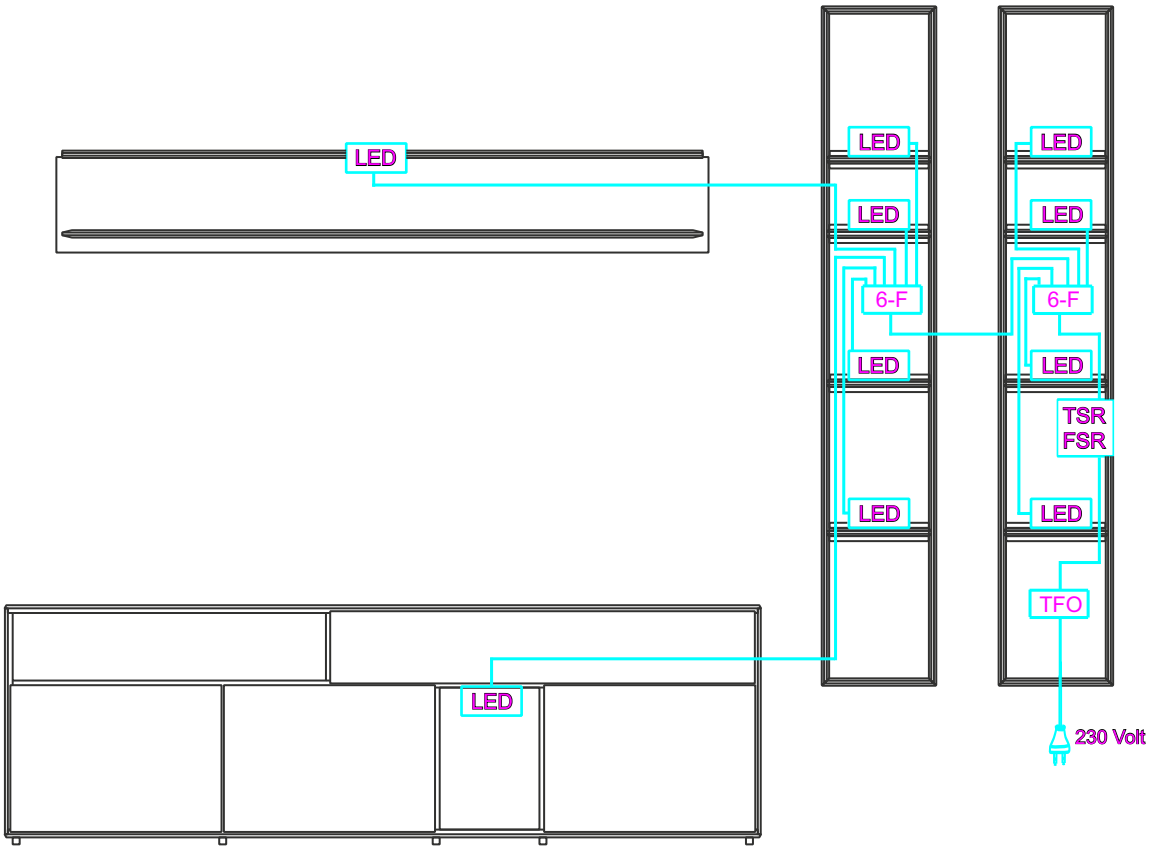
Sonderfall
A: Stromzuleitung unter Putz: Trafo muss bauseits an 230V angeklemmt werden
B: Stromleitung unter Putz per Wandschalter bauseitig geschaltet: Trafo muss bauseits an 230 V angeklemmt werden.
Touch- oder Funkschalterkönnen entfallen

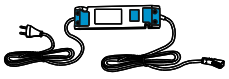
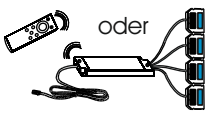
Verkabelungsschema V38



Beachten Sie, dass die angeschlossene Wattage der Lampen nicht die Gesamtleistung des Vorschaltgeräts übersteigt!
Alle Elektroarbeiten dürfen nur von qualifizierten Personen ausgeführt werden.
(Beachten Sie die landesspezifischen Vorschriften)

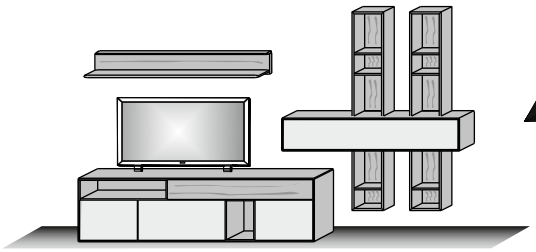
Standard-Verkabelungsschema
Vorschlagskombination V38



 LED LED-Stripe / Spot	 TFO Trafo mit Zuleitung	 TSR Touchschalter
 6-F 6-Fach Stecker	 VLG Verlängerungskabel	 oder FSR Funkschalter (optional)

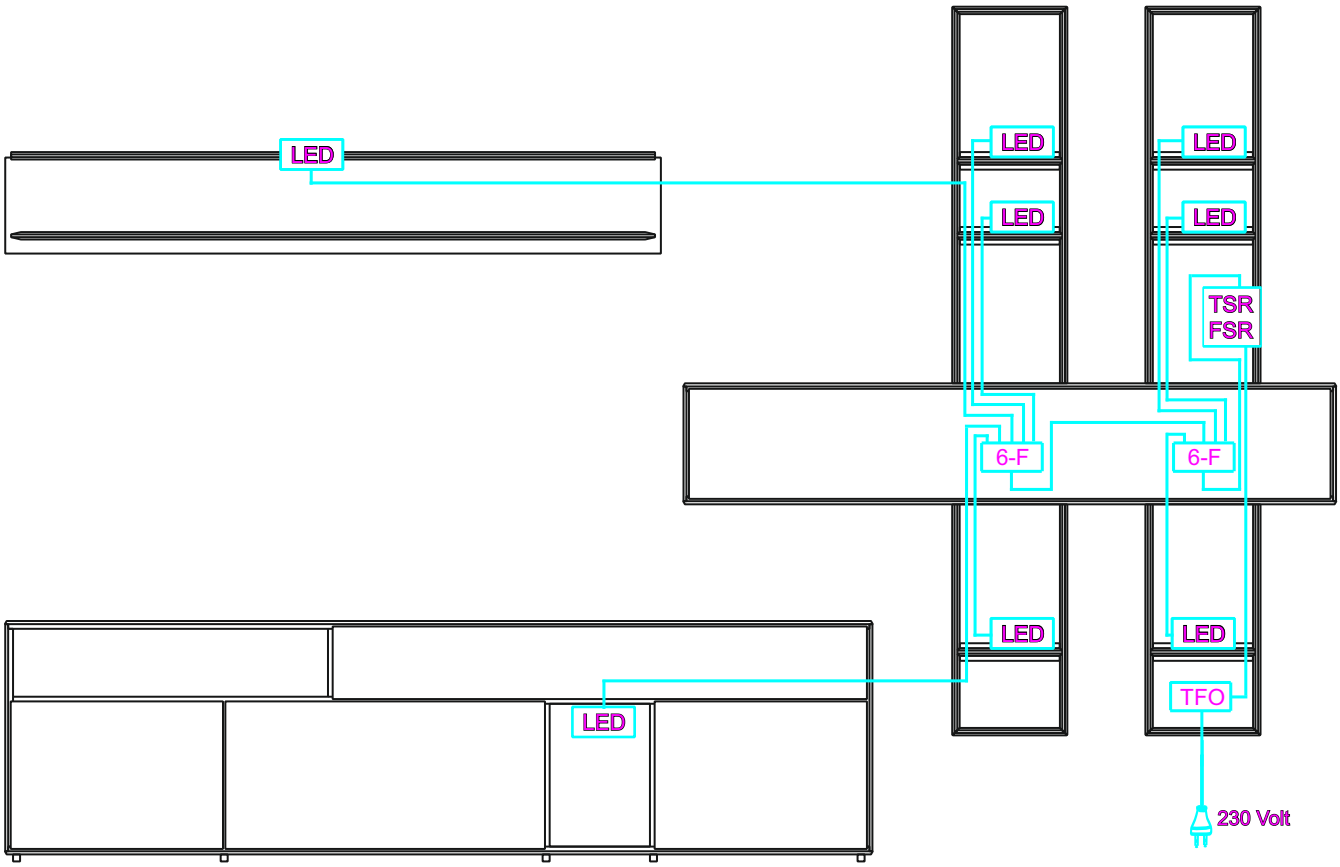
Sonderfall
A: Stromzuleitung unter Putz: Trafo muss bauseits an 230V angeklemmt werden
B: Stromleitung unter Putz per Wandschalter bauseitig geschaltet: Trafo muss bauseits an 230 V angeklemmt werden.
Touch- oder Funkschalterkönnen entfallen

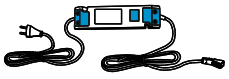
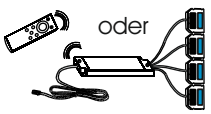
Verkabelungsschema V40



Beachten Sie, dass die angeschlossene Wattage der Lampen nicht die Gesamtleistung des Vorschaltgeräts übersteigt!
Alle Elektroarbeiten dürfen nur von qualifizierten Personen ausgeführt werden.
(Beachten Sie die landesspezifischen Vorschriften)

Standard-Verkabelungsschema
Vorschlagskombination V40

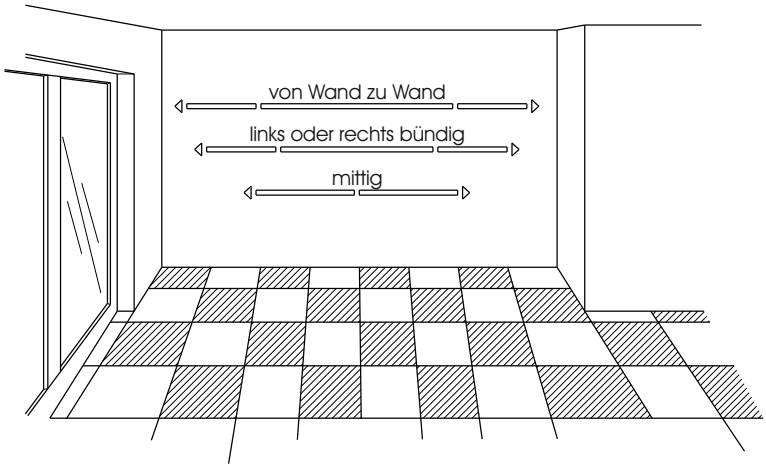


 LED LED-Stripe / Spot	 TFO Trafo mit Zuleitung	 TSR Touchschalter
 6-F 6-Fach Stecker	 VLG Verlängerungskabel	 oder FSR Funkschalter (optional)

Sonderfall
A: Stromzuleitung unter Putz: Trafo muss bauseits an 230V angeklemmt werden
B: Stromleitung unter Putz per Wandschalter bauseitig geschaltet: Trafo muss bauseits an 230 V angeklemmt werden.
Touch- oder Funkschalterkönnen entfallen

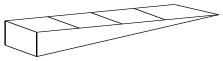
Stellfläche vermessen und festlegen

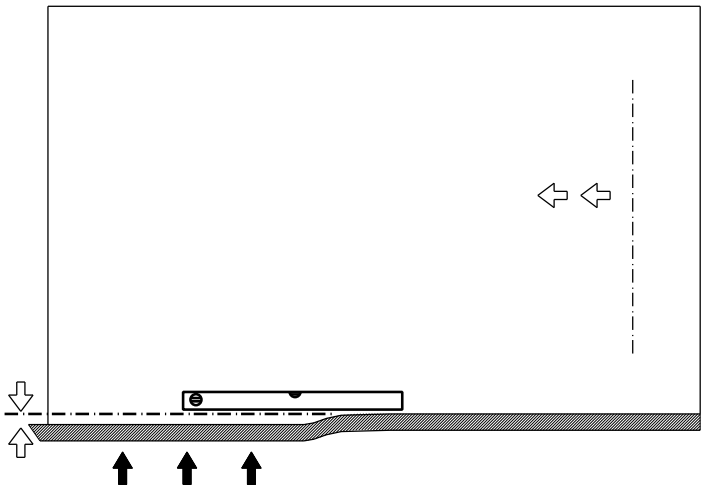
Bevor Sie mit dem Aufbau beginnen, vermessen Sie genau die Stellfläche und überprüfen Sie den Platzbedarf.



Stellfläche ausloten, Bodenunebenheiten berücksichtigen

Beginnen Sie mit dem Aufbau am höchsten Bodenpunkt.
So können Folgeelemente mit den mitgelieferten Keilen unterfüttert werden.



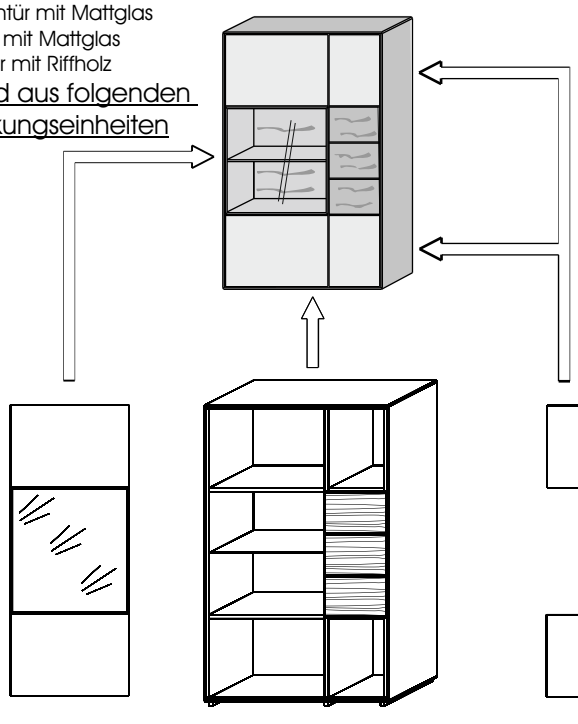


Unterfütterung der Wohnwand bei der Montage

Verpackungseinheiten

Alle Türen- und Schubkastenelemente bestehen aus mehreren Verpackungseinheiten.

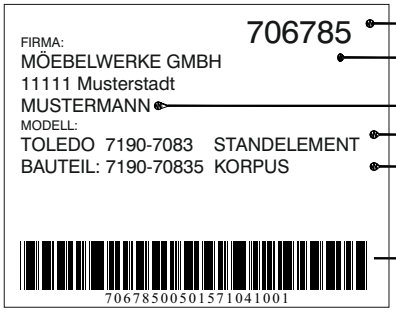
TOLEDO
Standelement Typ 7083
1 Vitrinentür mit Mattglas
2 Tür mit Mattglas
1 Tür mit Riffholz
Bestehend aus folgenden Verpackungseinheiten



Tür: 7190-70836 Korpus: 7190-70835 Tür: 7190-70838

Die Verpackungseinheiten sind mit Aufklebern gekennzeichnet, auf denen die Verwendung abgedruckt ist.

Muster Versandaufkleber



AB- Nummer
Lieferanschrift
Kunde
Verwendung für Type
Nr. Verpackungseinheit
Bar-Code Nummer bei Schriftwechsel bitte angeben

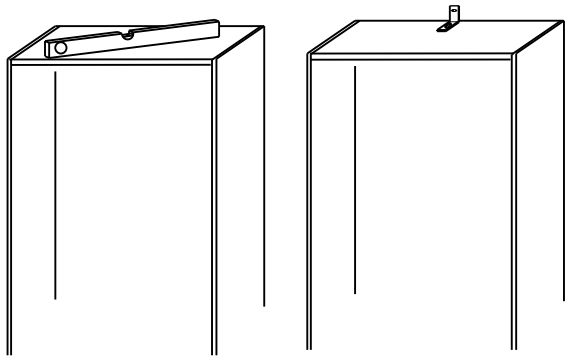
Wandbefestigung

Alle hohen Türenelemente müssen an der Wand befestigt werden! Nicht an der Wand befestigte Elemente kippen beim Öffnen der Türen nach vorne. Beachten Sie dies auch während der Montage!

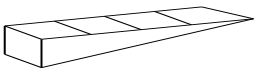
Bei nicht vorschriftsmäßiger und /oder nicht fachmännischer Montage wird bei Personen- oder Sachschäden keine Haftung übernommen.

Wandmontage von hohen Standelementen

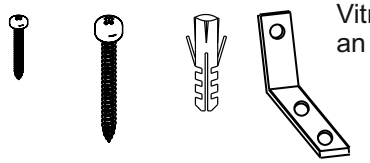
Die hohen Standelemente werden mit einem Winkel an der Wand befestigt. Richten Sie das Standelement zuerst aus und schrauben dann den Winkel auf den Oberboden. Verwenden Sie die Schrauben Spax 4 x 17 mm. Bohren Sie das Loch für den 6 mm Dübel in die Wand. Zuletzt schrauben Sie den Winkel mit der Schraube Spax 5 x 50 mm an.



Unterlegkeil



4x17 5x50 6x30

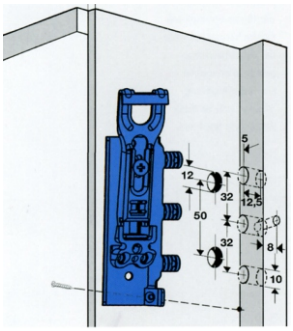


Winkel zur Vitrinenbefestigung an der Wand

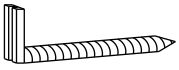
Wandmontage von Stand- und Hängeelementen

Alle Stand- und Hängeelemente müssen für die Wandbefestigung vorbereitet werden.

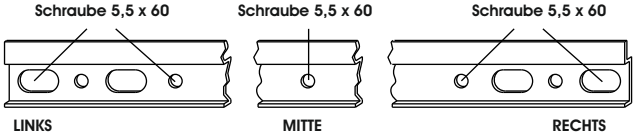
Bei Elementen, die aufgehängt werden, verwenden Sie immer die mitgelieferte Aufhängeschiene! Verschrauben Sie die Schiene mit den Schrauben 5,5 x 60 mm. (Abb. rechts)



Bei Standelementen können alternativ die Wandhaken 5 x 50 mm verwendet werden, um einen größeren Abstand zur Wand zu ermöglichen. Diese Alternative verwenden Sie, wenn z.B. eine Sockelleiste an der Wand verbleiben soll.



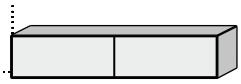
Wandhaken 5 x 50 mm nur als Kippsicherung verwenden!



Fehlerhafte Montage kann zum Herunterstürzen des Korpusses führen! Aufhängeschienen müssen unbedingt an beiden Seiten mit je 2 Schrauben angedübelt werden! Die Befestigungsmittel und die Wand sind auf Eignung zu prüfen. Für Leichtbauwände verwenden Sie entsprechende Spezialdübel! Nicht im Lieferumfang enthalten!

Wandmontage Unterteile 2191 / 2195

Unterteile



B 195 H 42,5 T 49
2191W li.
2195 F li.

Die Unterteilelemente Typ 2191 / 2195 müssen gegen das Kippen nach vorne gesichert werden. Hierzu demontieren Sie zunächst die Schubkästen (Abb.:1). Der Kippsicherungswinkel ist werkseitig im oberen Bereich der Rückwand mittig montiert.
Bohren Sie mit einem 6mm Bohrer durch das Langloch des Winkels in die Rückwand ein Loch.
Befestigen Sie den Korpus, wie in Abbildung 2 dargestellt, mit der Zimmerwand. Hierzu verwenden Sie die 5,5 x 90mm Schraube, die Unterlegscheibe sowie den 8mm Montagedübel.

Ausbau - Schubkasten

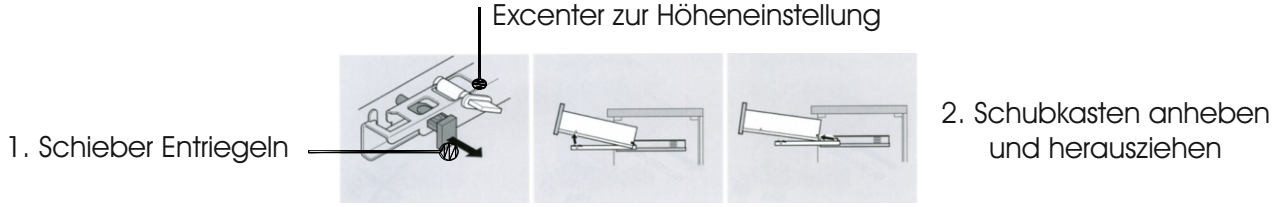


Abb.:1

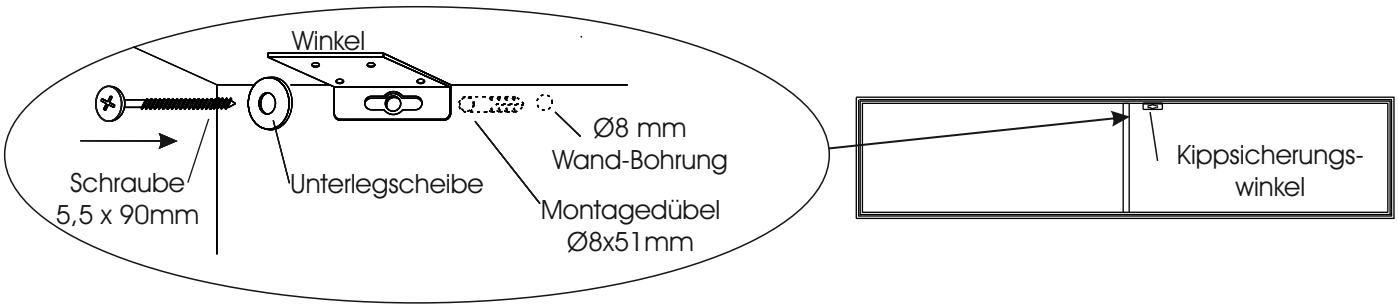


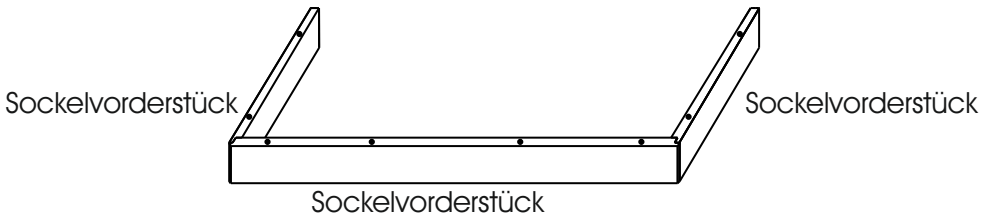
Abb.:2

Nach dem endgültigem Einbau des Schubkastens bitte die Höheneinstellung und Nivellierung nicht vergessen.

Um eine Verletzungsgefahr durch das Kippen der Unterteile nach vorne zu vermeiden, ist es zwingend erforderlich, dass diese Elemente gesichert werden. Die Befestigungsmittel und die Wand sind auf Eignung zu prüfen. Für Leichtbauwände verwenden Sie entsprechende Spezialdübel! (Nicht im Lieferumfang enthalten!)

Montage Sockel

Sockel
8061 (B: 50/ H:6,5/ T:35)
8081 (B: 78/ H:6,5/ T:35)
8161 (B:160/ H:6,5/ T:35)
8193 (B:188/ H:6,5/ T:42)
8194 (B:188/ H:6,5/ T:45)
8225 (B:215/ H:6,5/ T:45)



1. Montieren Sie die Sockel-Retouren mit dem Sockelvorderstück. Hierzu stecken Sie jeweils einen Excenter und einen Dübel (Ø8x30) in die Sockel-Retouren. Schrauben Sie in das Sockelvorderstück links und rechts einen Einschraubbolzen ein. (Abb. 1)

2. Stecken Sie das Sockelvorderstück und die Sockel-Retouren zusammen und drehen den Excenter fest. (Abb. 2)

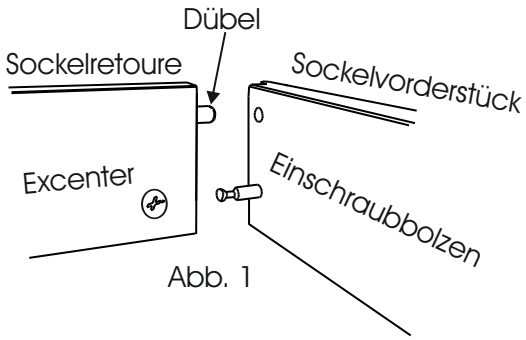
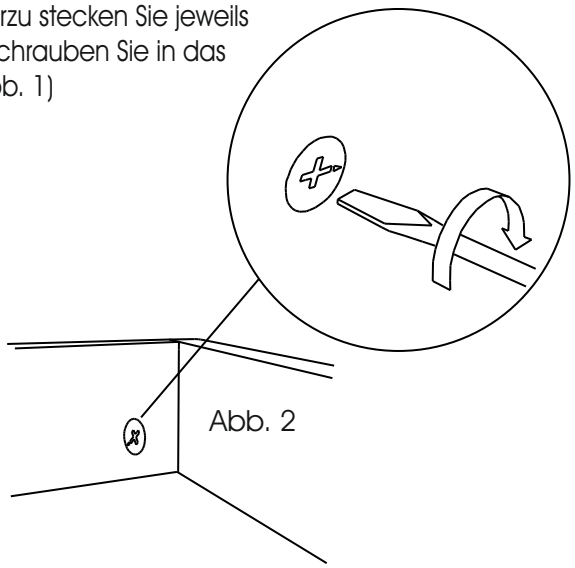


Abb. 1


Abb. 2

3. Legen Sie den Korpus auf den Rücken. Achten Sie dabei auf eine saubere, weiche und ebene Fläche um Beschädigungen zu vermeiden.

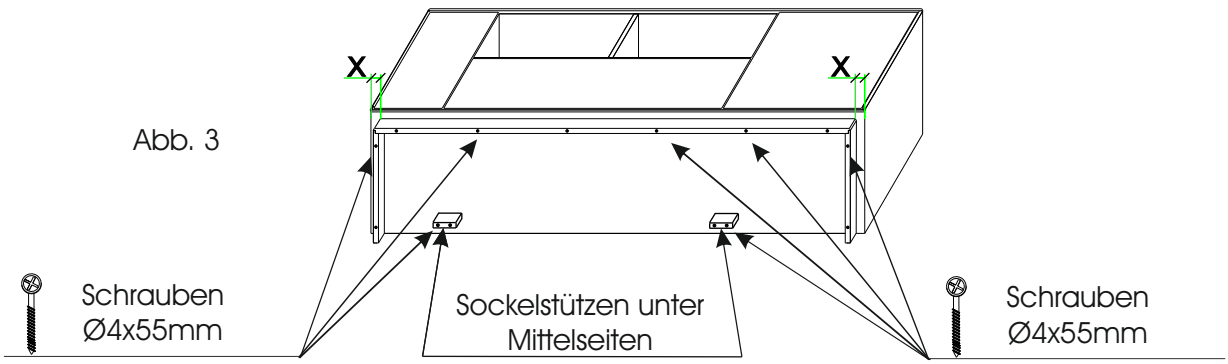
4. Demontieren Sie, sofern vorhanden, die Schonerleisten.

5. Richten Sie den Unterbausockel mittig und mit der Hinterkante bündig aus. Verschrauben Sie den Sockel mit den Ø4x55mm Schrauben unter dem Korpus. (Abb. 3)

6. Bei langen Sockeln werden Ihnen Sockelstützen mitgeliefert. Montieren Sie diese im hinteren Bereich des Korpus (vorzugsweise unter einer Mittelseite). Auch die Stützen werden mit den Ø 4x55mm Schrauben befestigt.

7. Stellen Sie anschließend den Korpus auf.

Abb. 3



Montage Klappen

Bei den Unterteilen, Stand- und Hängeelementen mit Klappe werden die Fronten separat geliefert.

1. Montieren Sie zunächst die Topfbänder in die Klappe. Hierzu stecken Sie das Topfband in die 35mm Bohrung der Front und verschrauben diese mit den 3,5x15mm Linsenkopfschrauben. (Abb.:1)

2. Anschließend schrauben Sie die Anschraubwinkel des Klappenhalters auf die Front. Die Winkel befindet sich in dem Beschlagsbeutel des Korpus und werden an den äußeren Vorbohrungen der Klappe mit jeweils 2 Stück 3,5 x 15mm Linsensenkkopfschrauben angeschraubt. (Abb.:2)

3. Drücken Sie nun die Klappenhalter in die Montageplatte des Korpus und hängen die Front ein. Stecken Sie nun das freie Ende der Klappenhalter auf den Anschraubwinkel der Klappe.

4. Schieben Sie den TIP ON Beschlag in das Aufnahmegehäuse. (Abb.:3)

5. Richten Sie die Front durch verstellen der Einstellmöglichkeiten bei Topfband, TIP ON und Klappenhalter aus.

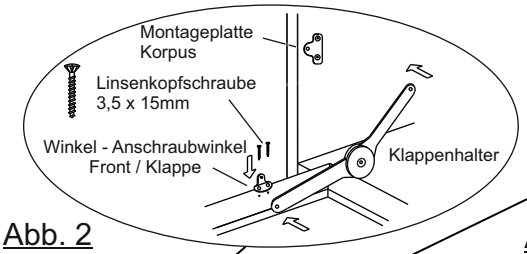


Abb. 2

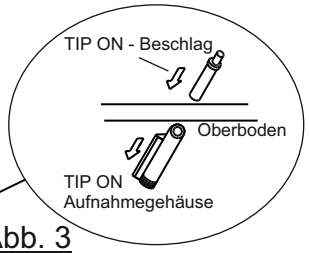
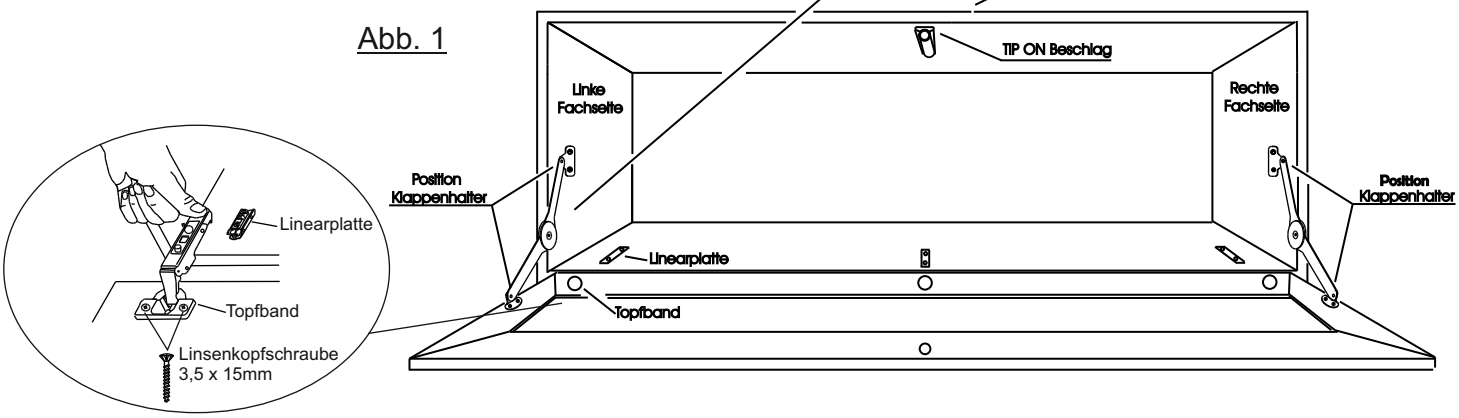


Abb. 3

Abb. 1

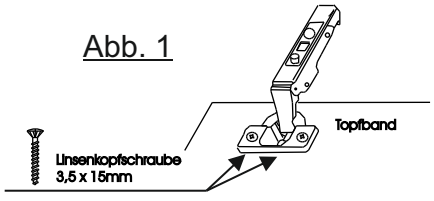


HINWEIS: Im Raumteiler 3193 wird je Klappe nur 1 Klappenhalter montiert. Der Beschlag ist an der rechten Fachseite anzubringen.

Montage Türen

1. Bei den Türen müssen die Topfbänder montiert werden. Schrauben Sie diese, wie in Abbildung 1 dargestellt, in die Fronten ein.
   Schieben Sie anschließend den Tip-On Beschlag in das vormontierte Aufnahmegehäuse im Korpus.

Abb. 1



2. Bei einigen Typen können die Türen rechts oder links angeschlagen werden. Falls aus diesem Grund die Kreuzmontageplatten und der Tip-On Beschlag nicht vormontiert sind, müssen diese nun eingebaut werden. Die Seiten sind entsprechend vorgebohrt. Entscheiden Sie sich, wie Sie die Türen anschlagen möchten. Soll die Tür nach rechts aufgehen, müssen Sie die Kreuzplatten rechts montieren und umgekehrt. Wenn die Kreuzmontageplatten schon werksseitig angebracht sind, überspringen Sie diesen Punkt. (Abb. 2)

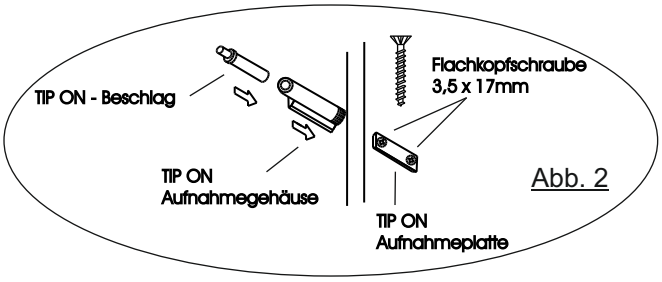
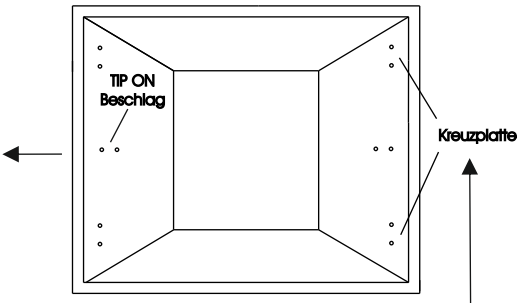


Abb. 2



3. Nachdem Sie die Kreuzplatten und den Tip-On Beschlag montiert haben, können Sie die Türen einhängen. (Abb. 3) Durch verstellen der Einstellmöglichkeiten an den Topfbändern und dem Tip-On Beschlag richten Sie die Front aus.

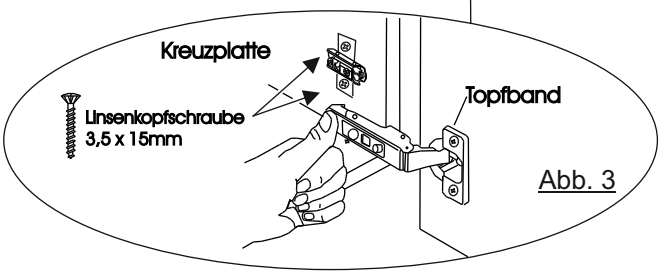


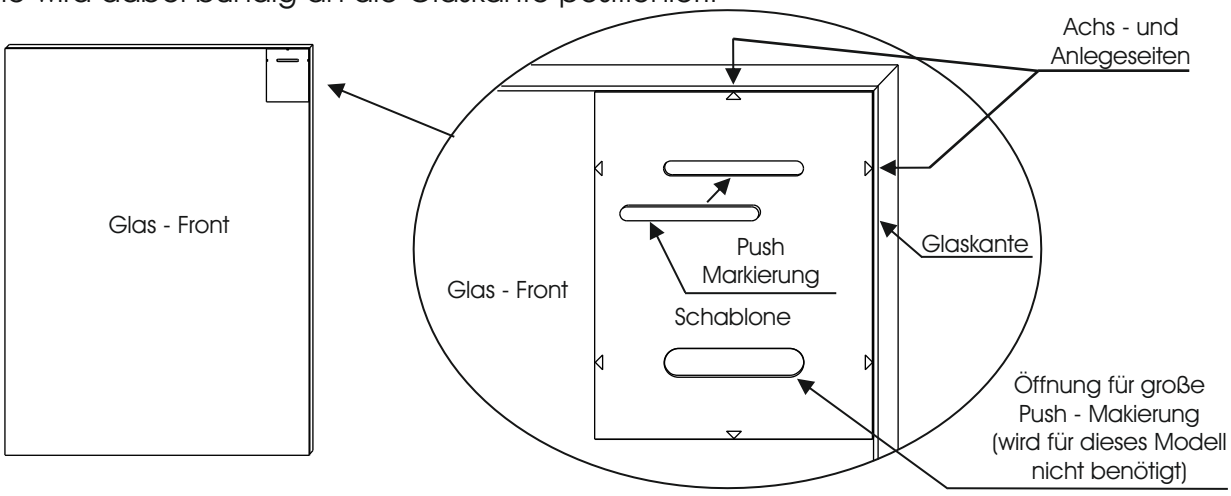
Abb. 3

Montage Pushmarkierungen

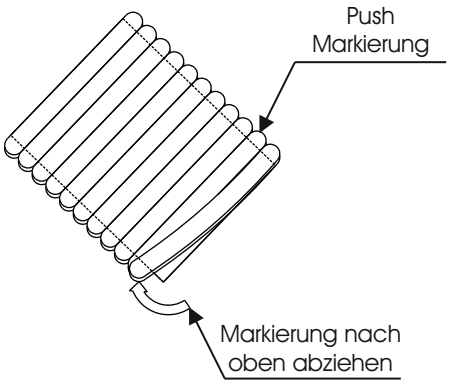
In dem Beschlagbeutel der Korpuselemente befinden sich Pushmarkierungen. Sie dienen dazu die Frontgläser vor Verunreinigungen zu schützen sowie den Punkt zu markieren, an dem der „Push to Open" Beschlag optimal funktioniert.
Eine Montage dieser Punkte ist nicht zwingend notwendig. Aus optischen Gründen können Sie hierauf verzichten.

1. Entfernen Sie die Verpackung von den Fronten und legen die Teile auf eine plane, saubere und weiche Unterlage. Sortieren Sie die Fronten entsprechend dem Typ und Reihenfolge.
2. Legen Sie die mitgelieferte Schablone, wie auf der Seite 13 dargestellt, auf die Glasfront. Die Schablone wird dabei bündig an die Glaskante positioniert.

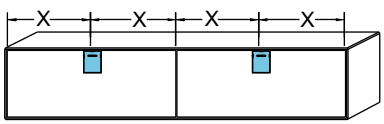
Beispiel:



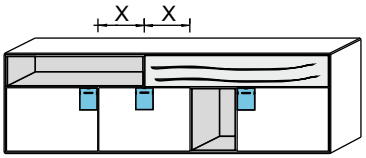
3. Die Pushmarkierungen werden als Streifen aus mehreren Markierungen geliefert. Ziehen Sie eine Markierung vorsichtig von dem Papier nach oben ab und drücken diese, mit der Klebeseite voran, durch die Öffnung der Schablone auf die Glasfront.
4. Nehmen Sie die Schablone ab und drücken anschießend die Markierung nach.
5. Setzen Sie die Front in den Korpus ein.
6. Wiederholen Sie Schritt 2-5 bis alle Fronten mit einer Pushmarkierung versehen und eingebaut sind.
7. Richten Sie die Front aus.



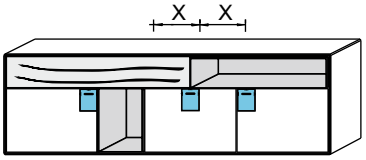
Unterteile



Typ: 2191 / 2195

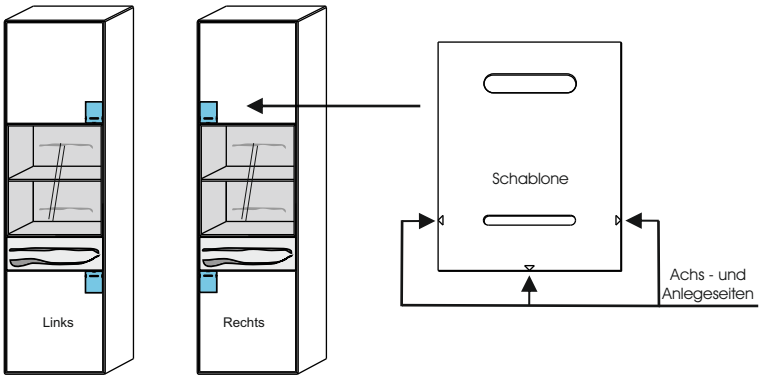


Typ: 3191 / 3195



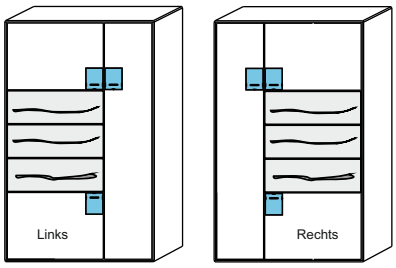
Typ: 3221 / 3225

Standelemente

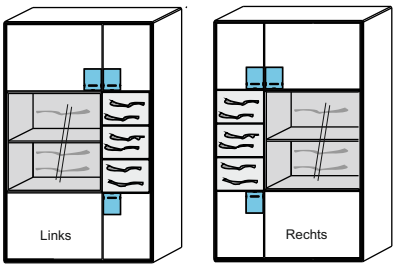


Typ links: 0051 / 0055
Typ rechts: 0052 / 0056

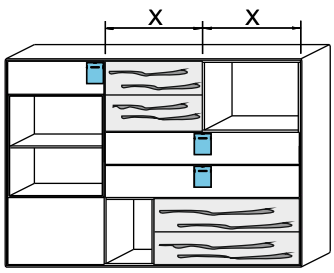
Highboard / Standelemente



Typ links: 7081 / 7085
Typ rechts: 7082 / 7086

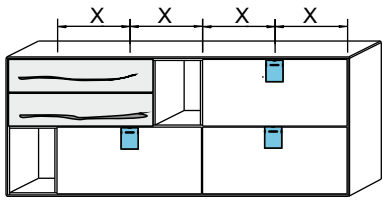


Typ links: 7083 / 7087
Typ rechts: 7084 / 7088



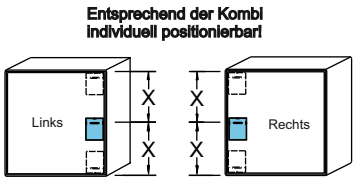
Typ: 6171 / 6175

Sideboard

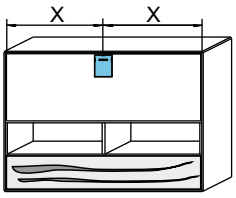


Typ: 4191 / 4195

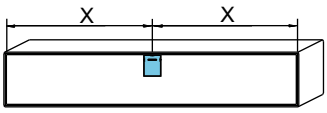
Hängeelemente



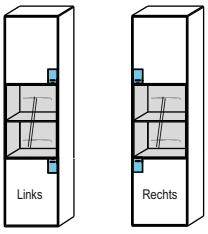
Typ links: 3051 / 3055
Typ rechts: 3052 / 3056



Typ: 4111 / 4115

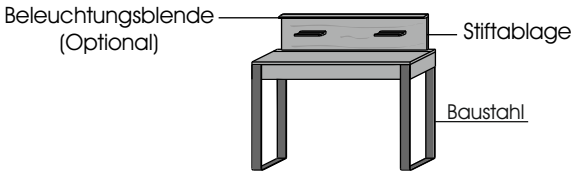


Typ: 1162 / 1166



Typ links: 0051 / 0055
Typ rechts: 0052 / 0056

Montage Sekretär 4122



1. Setzen Sie die Paneelrückwand mit den Ausklinkungen voran in die Aussparungen der Tischplatte. Achten Sie darauf, dass die Riffholzseite der Rückwand zur Schreibtischfläche gerichtet ist. (Abb.:1)

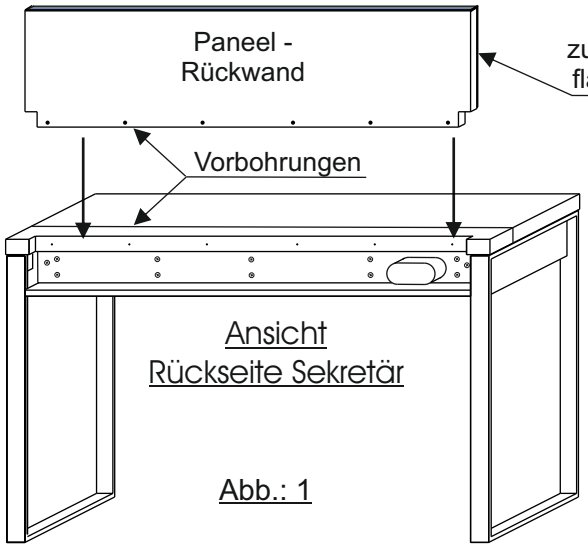


Abb.: 1

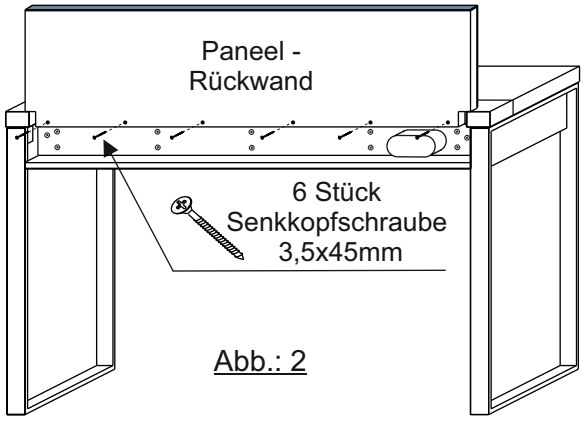


Abb.: 2

2. Verschrauben Sie die Rückwand mit den 3,5x45mm Senkkopfschrauben. Zur Montage sind in der Rückwand sowie an der Schreibtischplatte Vorbohrungen vorgesehen. (Abb.: 2)

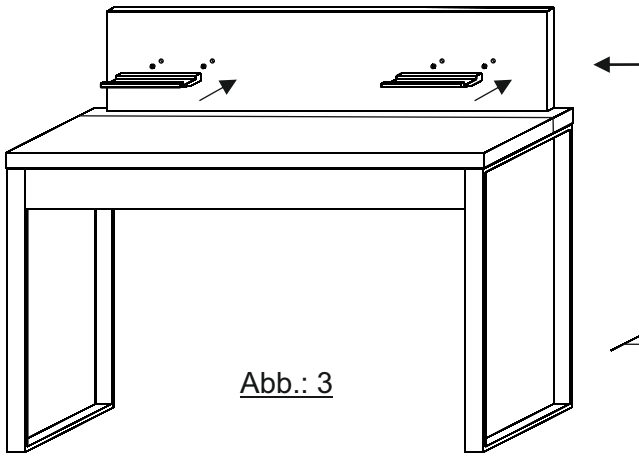
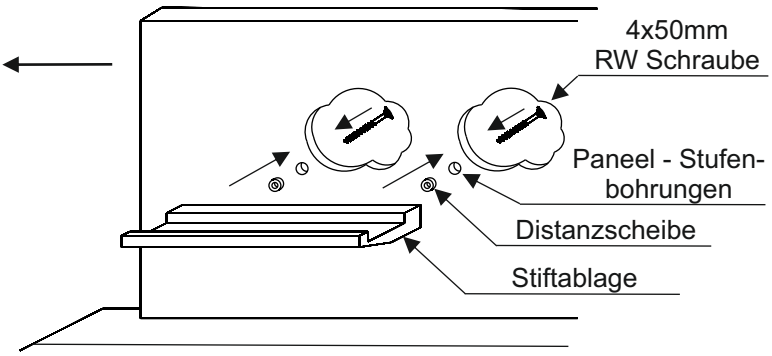


Abb.: 3



3. Montieren Sie die Stiftablagen. Hierzu stecken Sie die Distanzscheiben in die Paneel - Stufenbohrungen und verschrauben anschließend die Stiftablagen rückseitig mit den 4x45 RW-Schrauben (Abb.: 3)
4. Kleben Sie das „Musterring" Metallschild auf die in Abbildung 4 dargestellte Position auf.

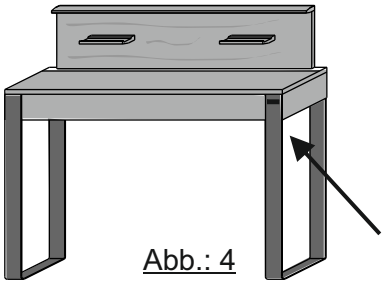
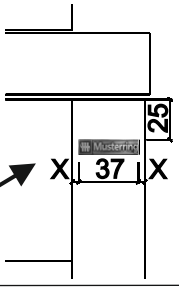


Abb.: 4





5. Falls eine Paneelbeleuchtung (optional) bestellt wurde, müssen zunächst Anschraublaschen hinter der Paneel - Rückwand geschraubt werden. Hierfür sind Rückseitig im Paneel Vorbohrungen vorgesehen. (Abb.: 5)
4. Schieben Sie nun die Beleuchtungsleiste bündig auf die obere Kante des Paneels und verbinden beide Teile mit den zuvor montierten Anschraublaschen.
5. Verbinden Sie die Zuleitungen der Beleuchtung. Eine detaillierte Beschreibung liegt dem Beleuchtungsset bei.

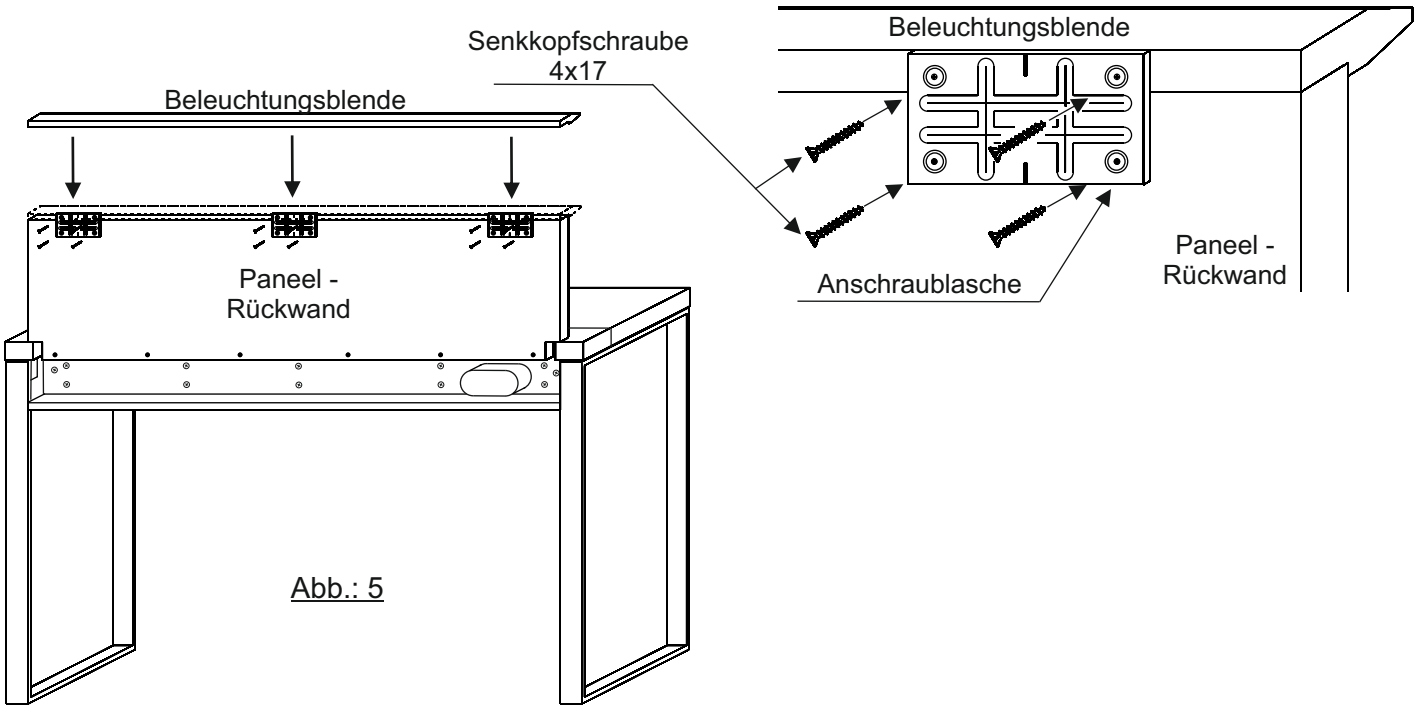
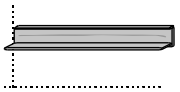


Abb.: 5

Montage Wandpaneel 1168 / 1048



B 168 H 26 T 24
1168



B 42 H 26 T 24
1048

1. Entfernen Sie die Verpackung von den Möbelteilen und legen die Teile auf eine plane, saubere und weiche Unterlage.
2. Verschrauben Sie das Rückwandpaneel mit dem Boden. Hierzu schieben Sie den Regalboden in die Nut des Paneels (Abb.: 1) und verschrauben, wie in der Abb.: 2 dargestellt, beide Teile mit den 7x70mm Confirmatschrauben.

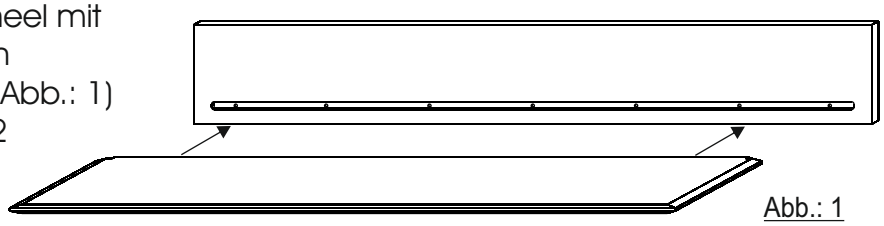


Abb.: 1

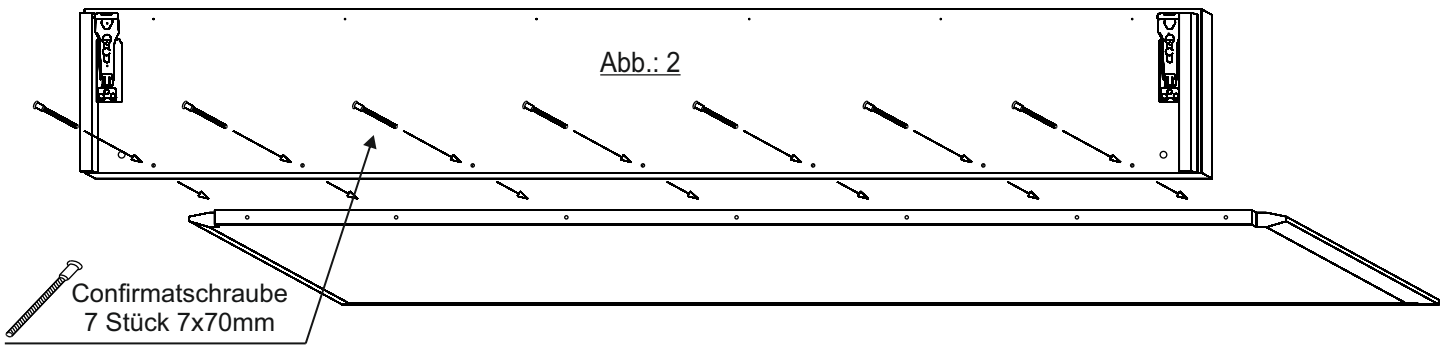


Abb.: 2

3. Falls eine Paneelbeleuchtung (optional) bestellt wurde, muss die Beleuchtungsblende hierfür vorbereitet werden. Schrauben Sie die Montagewinkel auf die Blende. Achten Sie darauf, dass die gesenkte Seite des Winkels auf die Blende montiert wird. (Abb.: 3)
4. Schieben Sie nun die Beleuchtungsleiste bündig auf die obere Kante des Paneels und verbinden beide Teile mit den zuvor montierten Montagewinkeln. (Abb.: 4 / 5)
5. Verbinden Sie die Zuleitungen der Beleuchtung. Eine detaillierte Beschreibung liegt dem Beleuchtungsset bei.

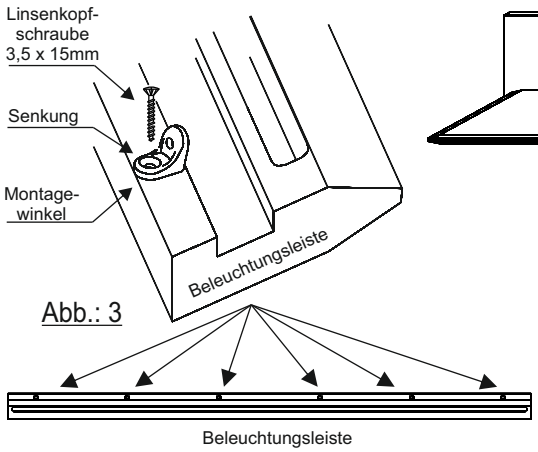


Abb.: 3

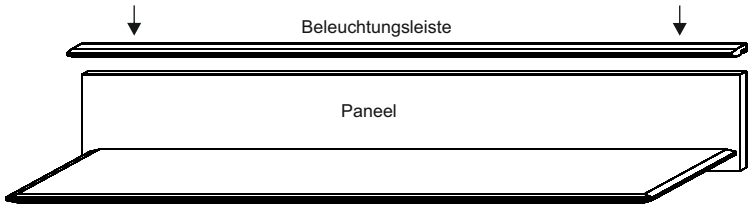


Abb.: 4

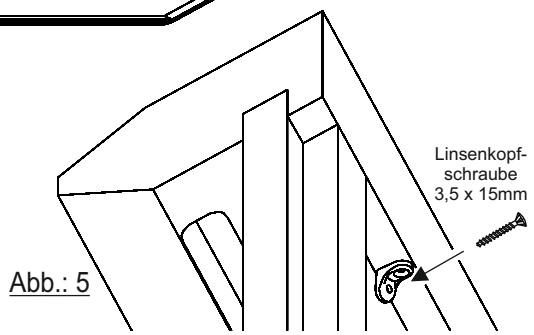


Abb.: 5

6. Positionieren Sie das Paneel an die Zimmerwand und legen das Maß der beiden Wand - Aufhängeschienen fest.
7. Jede Aufhängeschiene wird mit zwei 5,5 x 60mm Schrauben sowie zwei Montagedübeln 8x50mm montiert. Diese befinden sich in dem Beschlagsbeutel. Anschießend hängen Sie das Paneel auf.
8. Richten Sie zum Schluss das Paneel mit Hilfe der Stellschrauben der Aufhängebeschläge aus.

Fehlerhafte Montage kann zum Herunterstürzen des Paneels führen! Aufhängeschienen müssen unbedingt an beiden Seiten mit je 2 Schrauben angedübelt werden! Die Befestigungsmittel und die Wand sind auf Eignung zu prüfen. Für Leichtbauwände verwenden Sie entsprechende Spezialdübel! Nicht im Lieferumfang enthalten!

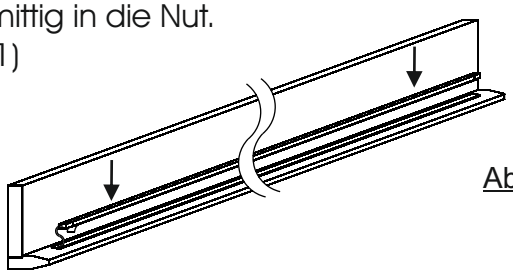
Montage Beleuchtungsblende 1191

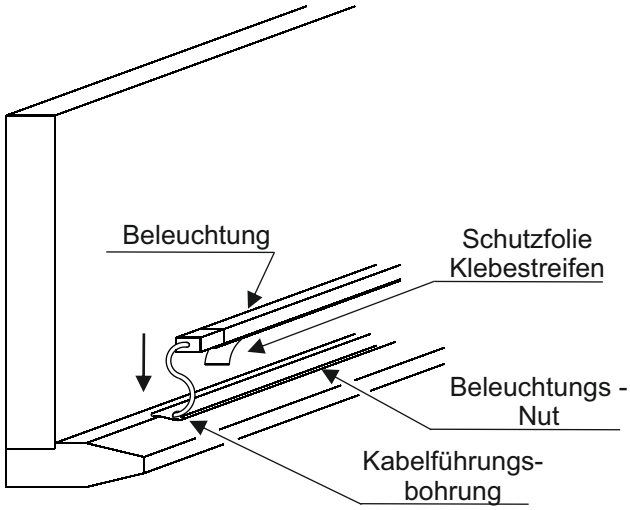


B 194 H 13,5 T 5

1191

1. Falls eine Beleuchtung (optional) bestellt wurde, wird diese zunächst eingesetzt. Hierfür drehen Sie die Blende um und schieben das Anschlusskabel durch die Kabelführungsbohrung. Diese befindet sich am Grund der Beleuchtungsnut. Anschließend entfernen Sie die Schutzfolie des Klebebandes der Beleuchtung und drücken diese mittig in die Nut. (Abb.: 1)


Abb.: 1



2. Montieren Sie anschließend die vier Anschraublaschen. Diese werden rückseitig hinter dem Paneel geschraubt. Zur Positionierung der Laschen sind Vorbohrungen vorgesehen. (Abb.: 2)

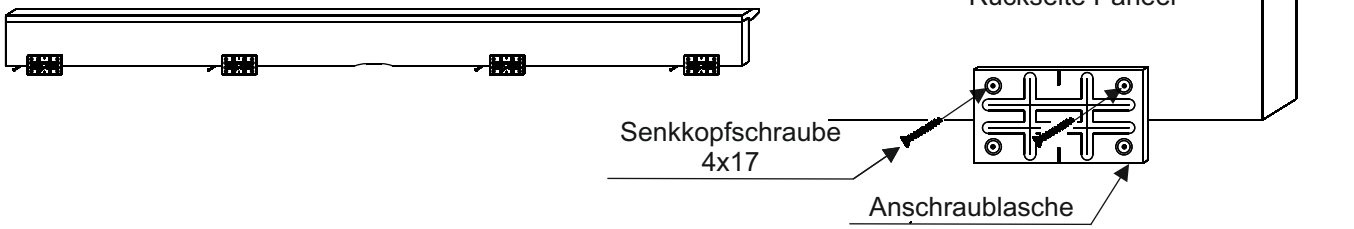
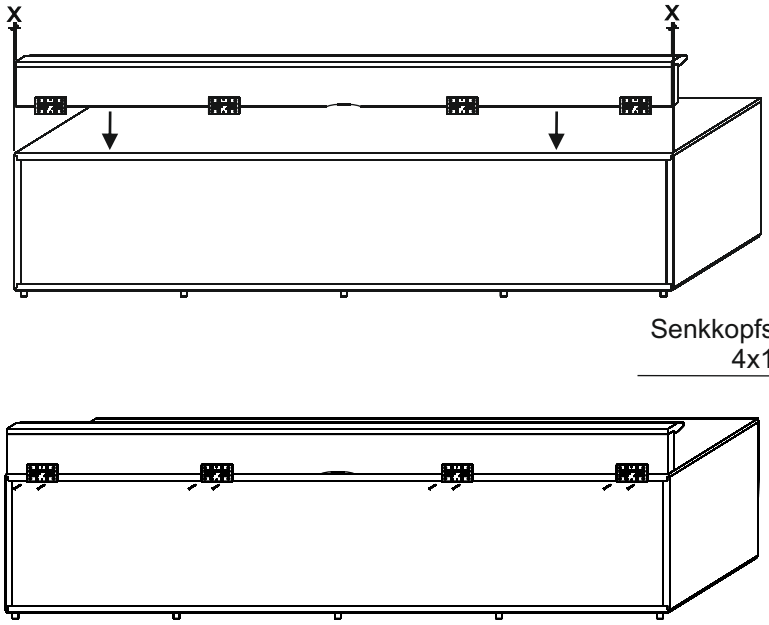


Abb.: 2

3. Setzen Sie die Blende mittig auf das Unterteil. Anschließend verschrauben Sie beide Teile mit der Anschraublasche und den Senkkopfschrauben. (Abb.: 3)



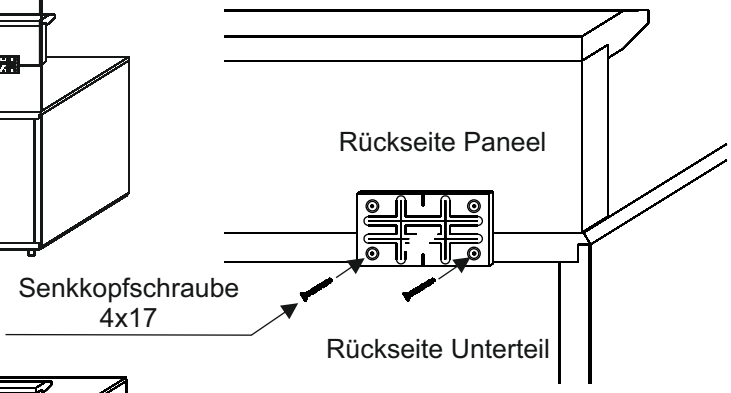
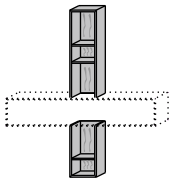


Abb.: 3

4. Verbinden Sie die Zuleitungen der Beleuchtung. Eine detaillierte Beschreibung liegt dem Beleuchtungsset bei.

Wandmontage Regal 9082



B 30 H 187 T 28

9082

1. Entfernen Sie vorsichtig die Verpackung und legen die Teile auf eine plane, saubere und weiche Unterlage.

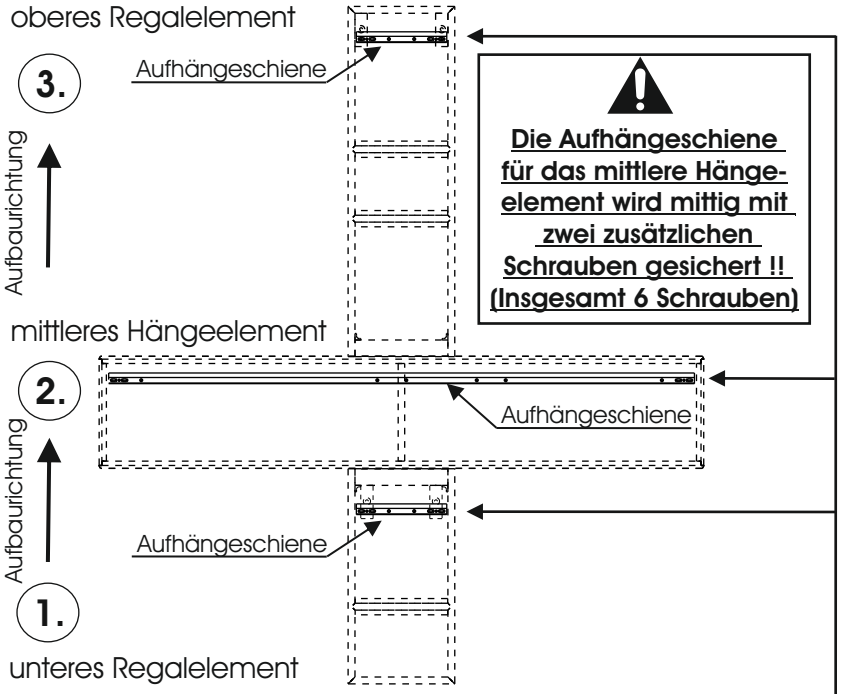
2. Legen Sie die Position der Möbelelemente entsprechend dem mitgelieferten Aufbauplan an der Zimmerwand fest.

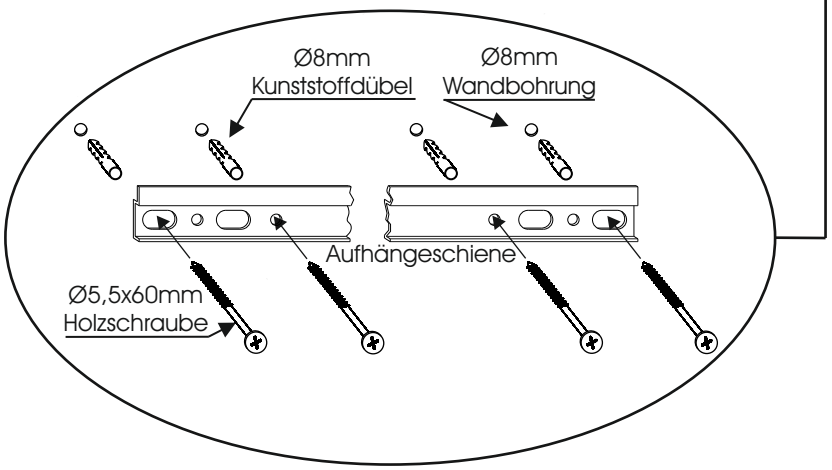
3. Montieren Sie zunächst das untere Regalelement. Hierzu montieren Sie die untere Aufhängeschiene mit vier Ø5,5 x 60 mm Schrauben und den Ø8mm Kunststoffdübel.

4. Hängen Sie das untere Regal ein und richten es durch drehen der Aufhängebeschläge waage- und lotrecht aus.

5. Montieren Sie als nächstes das mittlere Hängeelement. Die hierfür benötigte Aufhängeschiene sind mit sechs Ø5,5 x 60 mm Schrauben sowie den Ø8mm Kunststoffdübeln zu montieren.

6. Hiernach hängen Sie das Element ein und richten es waagerecht aus. Achten Sie darauf, dass das Hängeelement nur **leicht** auf den Seiten des unteren Regals aufliegt.





7. Zum Schluss wird das obere Regalelement montiert. Montieren Sie hierfür die Aufhängeschiene mit vier Ø5,5 x 60 mm Schrauben und den Ø8mm Kunststoffdübel.

8. Hängen Sie das obere Element ein und richten es aus. Auch hier sollte das Element nur leicht auf das darunter liegende Element aufliegen.

Fehlerhafte Montage kann zum Herunterstürzen des Korpusses führen! Jede Aufhängeschiene muss unbedingt an beiden Seiten mit je 2 Schrauben angedübelt werden! Die Aufhängeschiene für das mittlere Hängeelement wird mit 2 mittigen Schrauben zusätzlich gesichert.
Die Befestigungsmittel und die Wand sind auf Eignung zu prüfen.
Für Leichtbauwände verwenden Sie entsprechende Spezialdübel!
Nicht im Lieferumfang enthalten!

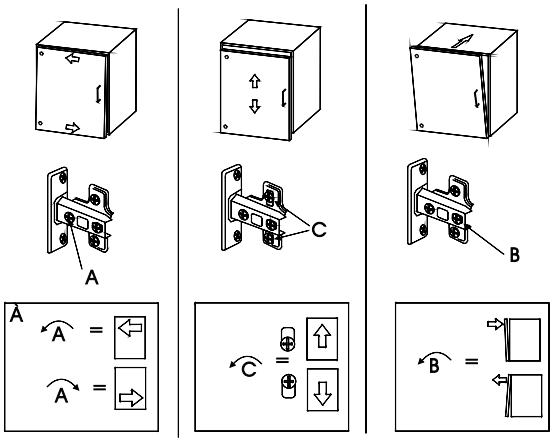
Türen

Türen einstellen

Bevor Sie die Türen nachstellen, prüfen Sie, ob der Korpus richtig ausgerichtet ist.

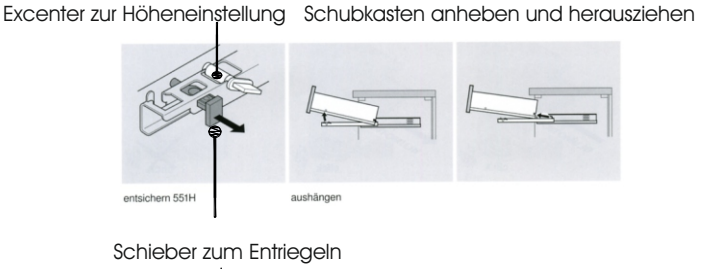
Hinweis:
Falls ein Tip-On Beschlag verwendet wird, ist dieser vor dem Ausrichten einzusetzen.

Ist ein Nachstellen notwendig,
können Sie die Türen wie in Abb.1 einstellen.



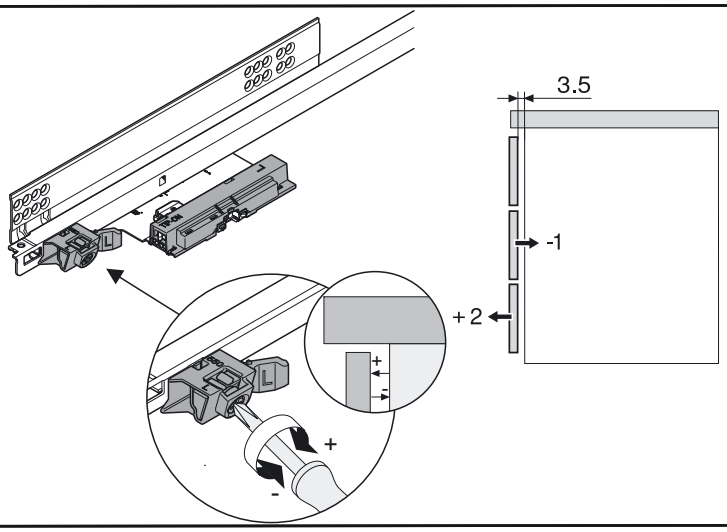
Schubkasten ausbauen

Wie Sie die Schubkästen zu entnehmen sind, ist in der Abb. rechts beschrieben.
Nach dem endgültigem Einbau des Schubkastens bitte die Höheneinstellung und Nivellierung nicht vergessen.



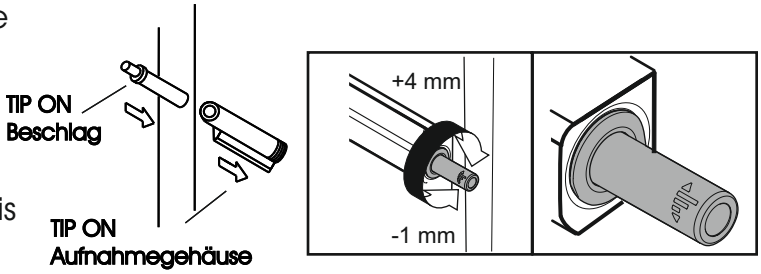
Tiefen - Einstellung der Schubkastenfront

Das Schubkasten - Vorderstück lässt sich in der Tiefe regulieren.
Bauen Sie hierzu den Schubkasten aus und stellen die Tiefe durch drehen der entsprechenden Stellschraube ein.
Um die Funktion des TIP ON Mechanismus zu gewährleisten, wird eine Mindestfuge von ca. 3mm zwischen Front und Korpus benötigt.
Prüfen Sie nach dem Einbau die einwandfreie Funktion des Schubkastens.

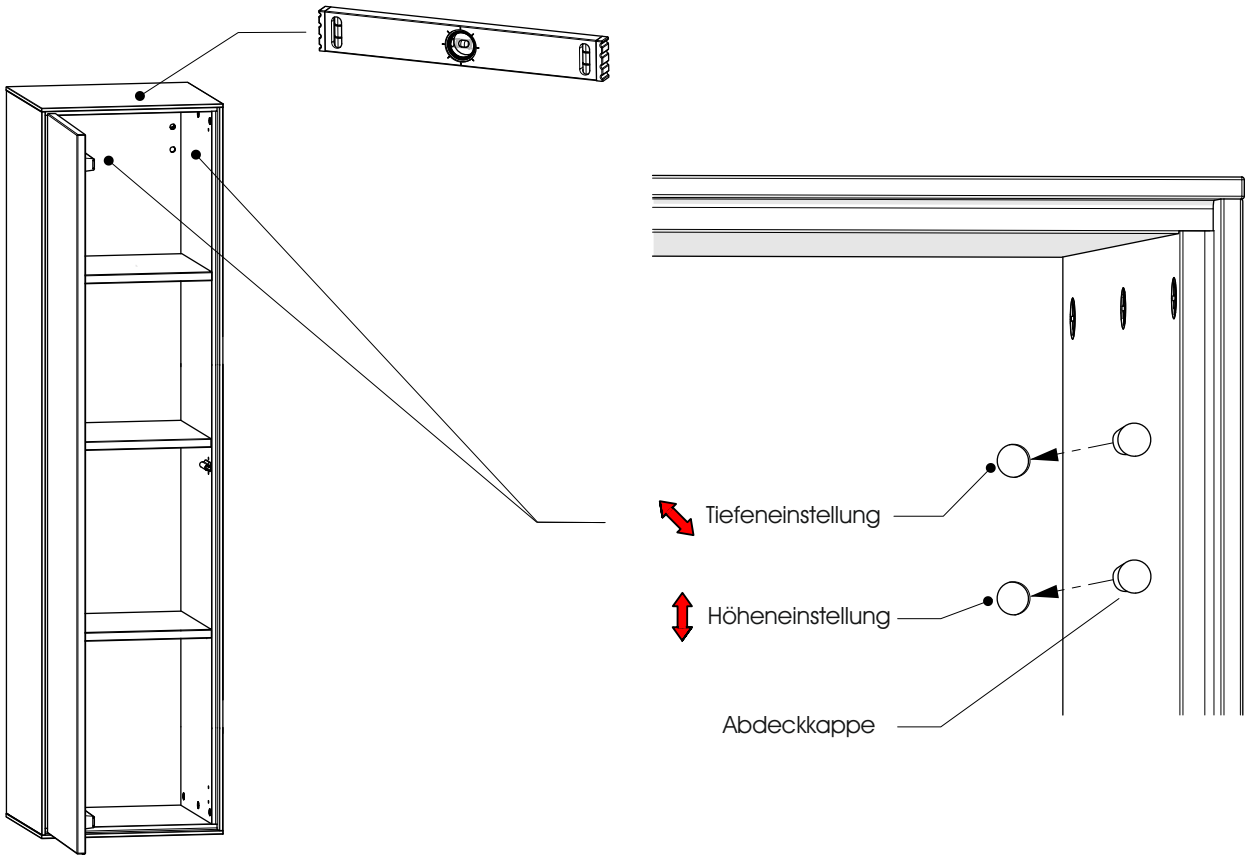


Montage und Einstellung TIP ON Beschlag

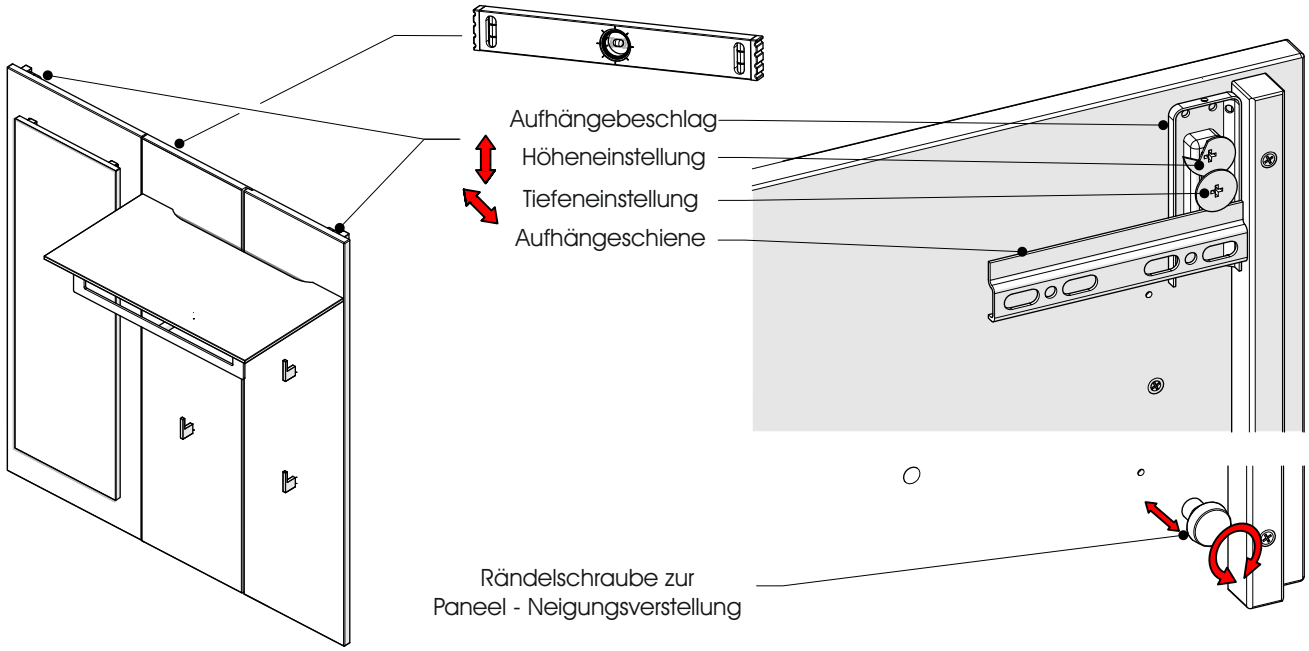
Der TIP ON Beschlag wird in den Beschlags-beutel der entsprechenden Typen mitge-geben. Diese sind bei der Montage vor dem Ausrichten der Fronten in das TIP ON Aufnahmegehäuse zu schieben.
Durch drehen des vorderen Stiftes kann der Beschlag herein bzw. herausgedreht werden bis das Frontelement bündig mit den anderen Elementen ist.



Einstellung - Korpusaufhängebeschläge



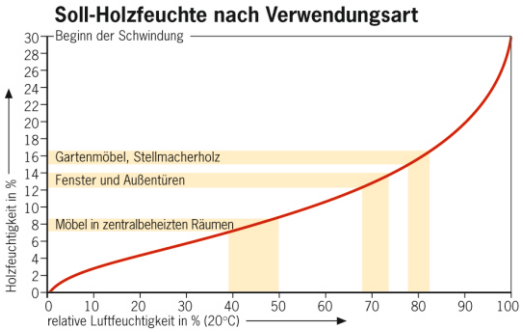
Einstellung - Paneel - Aufhängebeschläge



Fehlerhafte Montage kann zum Herunterstürzen des Elements führen! Aufhängeschienen müssen unbedingt an beiden Seiten mit je 2 Schrauben angedübelt werden! Die Befestigungsmittel und die Wand sind auf Eignung zu prüfen. Für Leichtbauwände verwenden Sie entsprechende Spezialdübel! Nicht im Lieferumfang enthalten!

Allgemein

Trockene Luft - schlecht für Mensch und Möbel



Sehr trockene Raumluft ist Stress für Sie und Ihre Massivholzmöbel.
Medizin und Wissenschaft empfehlen für zentralbeheizte Wohnräume eine relative Luftfeuchte zwischen 45% und 55%.
Die entsprechende Holzfeuchte für dieses Wohnklima beträgt 7%-9% Feuchtigkeitsgehalt im Holz. Solange sich die Luftfeuchte in diesem Bereich bewegt, wird das Holz kaum schwinden oder quellen.
Durch die besondere Art der Konstruktion kann das Möbelstück Schwankungen der Luftfeuchte und das damit verbundene Schwinden oder Quellen mitmachen.
Erst extreme Abweichungen über einen längeren Zeitraum führen zu Rissen und Verzug. Besonders im Winter besteht die Gefahr, dass die relative Luftfeuchte heizungsbedingt stark abfällt. Dies sollten Sie durch Zimmerpflanzen oder Aufstellen von Verdunstungs-Schalen vermeiden.

Vorsicht bei Neubauten / feuchten Zimmern

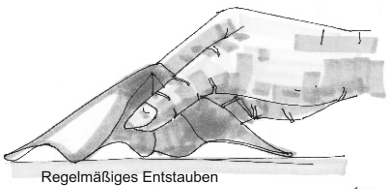
Die Wände von Neubauten sind direkt nach der Fertigstellung oft noch sehr feucht. Damit sich hinter den Möbeln keine Feuchtigkeit staut, rücken Sie die Möbel um mindestens 5cm von der Wand ab und lüften Sie viel. Sie vermeiden damit Verzug am Möbel und Schimmelbildung.

Licht verändert Holz

Durch Lichteinstrahlung und Alterung verändert sich die Farbe des Holzes. Insbesondere bei Sonnenlicht oder starker Beleuchtung führt dies im laufe der Jahre je nach Holzart zu unterschiedlichen Veränderungen. Die von uns verwendeten Holzarten verändern ihr Aussehen wie folgt:
Wildeiche / Kerneiche umato / Kerneiche natur: Helle Eiche dunkelt mit den Jahren etwas nach und wird gelblicher.
Wildnuss: Das Kernholz wird durch Lichteinwirkung etwas heller, wogegen das Splintholz etwas nachdunkelt.
Wildakazie: Der Farbton der Akazie bleicht bei intensiver Sonneneinstrahlung langsam aus und wir heller.
Riffbuche: Die Oberfläche bleibt relativ farbstabil,
Versuchen Sie Ihr Möbel vor starker Lichteinwirkung zu schützen. So bleiben die Farben länger original.
Doch auch gealtertes Holz, in der Farbe gereift, hat seinen eigenen Charme.

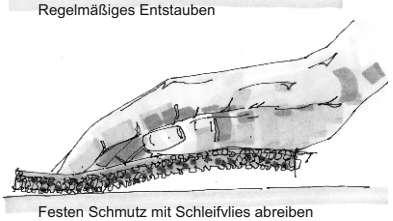
Pflege der Holzoberfläche

Reinigung und Pflege


Regelmäßiges Entstauben

Reinigen Sie die Oberflächen mit Strukturbürstung nur mit einer sauberen Bürste.
Die glatten Innenflächen können mit einem trockenen oder nebelfeuchtem Tuch gereinigt werden. Das Tuch darf nicht nass sein. Es darf kein Wasser auf der Fläche zurückbleiben.
Ist doch Feuchtigkeit auf der Fläche verblieben, dann reiben Sie sofort mit einem trockenen Tuch nach. Benutzen Sie keine Reinigungsmittel, scheuern Sie nicht lange auf einer Stelle, sonst verändert sich der Glanz, und der Fleck tritt noch stärker hervor.

Schmutz entfernen


Festen Schmutz mit Schleifvlies abreiben

Fester Schmutz an Holzteilen, wie etwa Schweißreste vom häufigen Anfassen an Holzgriffen, Stuhlrücken oder Gummiabrieb von Schuhsohlen an Tischbeinen können mit einem Schleifvlies abgerieben werden.
Dabei sollten Sie längs zur Holzrichtung vorsichtig abreiben. Hierdurch entfernen Sie die obere Oberflächschicht, welche die Verschmutzung enthält. Um anschließend wieder einen gleichmäßigen Glanz zu erhalten, polieren Sie die gereinigte Fläche nur mit dem Pflegemittel aus unserem Pflege set.
(Bei anderen Pflegemitteln müssen diese an einer nicht sichtbaren Stelle auf Eignung geprüft werden!) Auch bei Flächen, die Sie häufig feucht abreiben, sollte von Zeit zu Zeit das Pflegemittel aufgetragen werden, da mit dem Abreiben auch immer etwas von der Oberflächeschicht abgetragen wird. Flächen, die nicht besonders strapaziert werden, brauchen nie aufgearbeitet werden.

Bei nicht vorschriftsmäßiger und/oder nicht fachmännischer Montage / Durchführung wird bei Personen- oder Sachschäden keinerlei Haftung übernommen.

Pflege der Glasoberfläche

Klar - Glasflächen
Verwenden Sie bei der Reinigung von Glas immer sauberes Wasser um einen Scheuereffekt durch Schmutzpartikel zu vermeiden. Zum reinigen sind weiche, saubere Tücher geeignet. Unterstützt werden kann die Reinigungswirkung durch den Einsatz weitgehend ph-neutraler Reinigungsmittel oder handelsüblicher Glasreiniger.
Handelt es sich bei den Verschmutzungen um Fett (z.B. Fingerabdrücke), so kann für die Reinigung auf ein handelsübliches Lösungsmittel wie Spiritus zurückgegriffen werden.

Satinato - Glasflächen
Eine Glasscheibe mit einer Oberflächenveredelung in Satinato (geätzt) ist verfahrenstechnisch bedingt nach der Herstellung schmutzanfälliger. Bei diesem Herstellungsverfahren wird das Glas durch Ätzung undurchsichtig mattiert. Bei der Pflege von Satinato- oder sandgestrahlten Gläsern sind für eine dauerhafte und gleichmäßige Oberfläche einfache aber wichtige Richtlinien zu beachten:
1. Reinigen Sie die Satinato - Glasflächen nur mit einem nebelfeuchten, weichen, fuselfreien sowie sauberen und farblosen (weiß) Baumwolltuch.
2. Die Glasflächen nie punktuell sondern immer großflächig reinigen. Dadurch wird verhindert, dass durch das Reiben beim Putzvorgang der auf der Glasoberfläche befindliche Staub, Sand und sonstige Verunreinigungen Kratzer entstehen.
3. Beim Entfernen von Fett (Fingerabdrücken u.ä.) einen vom Fachmann empfohlenen Reiniger großflächig auftragen. Auch Spirituswasser (1l Wasser auf 1Kappe Spiritus) hat sich bei diesem Reinigungsvorgang bewährt.
4. Eine eventuell auftretende Wolkenbildung oder weiße Streifen entstehen durch Abrieb von Reinigungstüchern. Diese lassen sich durch ein weiches, mit destilliertem (kalkfreiem) Wasser getränktes (nebelfeucht) Tuch entfernen. Hierbei wird vorsichtig und ohne großen Druck großflächig über die Front gewischt. Die Glasfläche erscheint nach dem Abtrocknen sauber und ohne Wolkenbildung. Vorgang bitte bei eventuell bleibender Wolkenbildung wiederholen.
5. Wasserflecken sind Kalkablagerungen (punktförmige weiße Flecken). Diese lassen sich durch Spirituswasser entfernen. Dazu ein mit Spirituswasser benetztes, weiches und sauberes Tuch großflächig über die fleckige Oberfläche wischen bis die Kalkflecken entfernt sind. Da hierbei Wolkenbildung auf der Glasoberfläche auftreten kann, diese anschließend wie unter Punkt 4 beschrieben entfernen.
6. Bitte keine Zellstofftücher oder Papiertücher benutzen, da diese einen zu starken Abrieb haben.



- Verwenden Sie zur Reinigung von Glas nur ein nebelfeuchtes, weiches, fuselfreies sowie sauberes und farbloses (weißes) Baumwolltuch.
- Achten Sie beim Reinigen darauf, dass zwischen den aufgeklebten Gläsern und der Trägerplatte klein Wasser und / oder Reinigungsmittel gelangt.
- Die Holzflächen dürfen nicht mit einem Reinigungsmittel in Kontakt treten.
- Zur Reinigung dürfen keine alkalischen Laugen oder Säuren verwendet werden.
- Um Kratzerbildung zu vermeiden, dürfen zur Reinigung der Glasflächen keine Werkzeuge und Hilfsmittel wie Spatel, Stahlwolle oder Rasierklingen verwendet werden.
- Ein Reinigungsmittel darf die Oberfläche nicht erkennbar angreifen! Prüfen Sie das Mittel zuvor an einer unsichtbaren Stelle auf Eignung.



Pflege der Metallteile

Verwenden Sie zur Pflege von Metallteilen einen ph-neutralen Reiniger. Zur Reinigung dürfen keine alkalischen Laugen oder Säuren verwendet werden.
Prüfen Sie das Reinigungsmittel an einer unsichtbaren Stelle auf Eignung.
Vermeiden Sie bei der Reinigung den Kontakt mit der Holzoberfläche.
Zur Reinigung dürfen keine Hilfsmittel wie Spachtel oder Stahlwolle verwendet werden. Hierdurch kann es zu Kratzerbildung kommen.



Bei nicht vorschriftsmäßiger und/oder nicht fachmännischer Montage / Durchführung wird bei Personen- oder Sachschäden keinerlei Haftung übernommen.



Copyright 2016/2017 by
Musterring International
D - 33378 Rheda-Wiedenbrück
Printed in Germany



Bei nicht vorschriftsmäßiger und / oder nicht fachmännischer Montage wird bei Personen- und / oder Sachschäden keinerlei Haftung übernommen.